



TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom
Tel. (59) 821 13 40
E-Mail.: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

BEDIENUNGSANLEITUNG ERSATZTEILKATALOG GARANTIE



4-Kreisel-Heuwender TORNADO 550

Ausgabe 05

Borzytuchom 2021

ORIGINALANLEITUNG



ACHTUNG!

Die vorliegende Bedienungsanleitung sowie darin enthaltene Sicherheitshinweise sollen vor der Inbetriebnahme gelesen und beachtet werden.

Die Bedienungsanleitung gehört zur Grundausrüstung der Maschine!

Die Anleitung soll während des Betriebs der Maschine an einem sicheren, für den Benutzer und den Bediener zugänglichen Platz aufbewahrt werden.

Wird die Anleitung verloren oder vernichtet, dann kann eine neue beim Verkäufer oder beim Hersteller der Maschine bestellt werden.

Wenn die Maschine weiter verkauft oder einem anderen Benutzer zur Verfügung gestellt wird, dann soll die Bedienungsanleitung mit der Konformitätserklärung beigelegt werden.

Der Hersteller behält sich alle Rechte an die Bedienungsanleitung vor.

Die Vervielfältigung, Bearbeitung der Anleitung oder deren Teile ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers - verboten.



TALEX garantiert den reibungslosen Betrieb der Maschine bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nach den in der BEDIENUNGSANLEITUNG beschriebenen technischen und betrieblichen Bedingungen.

Während der Garantiezeit festgestellte Mängel werden vom Garantie-Service behoben.

Die Frist für die Reparatur ist in der GARANTIEKARTE angegeben.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile und Komponenten der Maschine, die unabhängig von der Garantiezeit unter normalen Betriebsbedingungen einem Verschleiß unterliegen.

Die Garantieleistungen gelten nur in den folgenden Fällen: mechanische Beschädigungen, die nicht

durch den Benutzer verursacht werden, Fertigungsfehler der Teile usw.

Die Gruppe von Elementen umfasst unter anderem folgende Teile/Unterbaugruppen:

- Federfinger des Rotors.

Im Falle von Schäden, die im Zusammenhang mit

- mechanischen Schäden, die durch den Benutzer oder einen Verkehrsunfall verursacht wurden,
- die durch unsachgemäße Bedienung, Einstellung und Wartung, unsachgemäßen Gebrauch der Maschine,
- die durch Gebrauch einer beschädigten Maschine,
- die durch Reparaturen durch Unbefugte, unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- die durch eigenmächtige Änderungen an der Maschinenkonstruktion, entstanden sind,

kann der Benutzer seinen Anspruch auf Garantie verlieren.

Der Benutzer ist verpflichtet, alle festgestellten Mängel

von Lackschichten oder Korrosionsspuren und Aufträge zur Beseitigung von Mängeln

unabhängig davon, ob der Schaden von der Garantie abgedeckt ist oder nicht unverzüglich zu melden. Spezielle Garantiebedingungen

sind in der GARANTIEKARTE angegeben, die der neu erworbenen Maschine beigelegt ist.



HINWEIS !

Beachten Sie, dass Ihr Händler, die GARANTIEKARTE sorgfältig auszufüllen hat. Das Fehlen von z.B. dem Verkaufsdatum oder dem Stempel der Verkaufsstelle setzt den Benutzer dem Risiko der Nicht-Berücksichtigung seiner Reklamationen aus.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	6
2. Identifizierung der Maschine	7
3. Regeln für sichere Arbeit.....	8
3.1. Benutzersicherheit	8
3.2. Einschätzung des Restrisikos	12
3.3. Sicherheitszeichen an der Maschine	14
4. Verwendungszweck der Maschine.....	16
5. Ausrüstung, Aufbau und Arbeitsprinzip	16
5.1. Grundausstattung.....	16
5.2. Technische Eigenschaften	17
5.3. Funktionsprinzip	20
6. Benutzung des Geräts	21
6.1. Montage des Heuwenders	22
6.2. Anschluss des Heuwenders an den Schlepper	23
6.3. Transportposition	26
6.4. Arbeitsstellung.....	29
6.4.1. Aufbau und Funktion des Hydrauliksystems	29
6.4.2. Arbeitsstellung.....	31
6.5. Ruheposition	33
6.6. Betrieb	34
6.6.1. Richtige Arbeitsposition	34
6.6.2. Montage der Federfinger des Heuwenders	35
6.6.3. Umwenden am Feldrande	36
6.6.4. Zusätzliche Einstellung des Arbeitswinkels	37
6.6.5. Bedienung der Federfinger.....	38
6.6.6. Bedienung des zusätzlichen Stützfußes (gezogene Variante)	39
7. Kopieren des Geländes.....	40
8. Wartungsarbeiten und Instandhaltung.....	41
8.1. Wartung nach der Arbeit.....	41
8.2. Schmierung der Maschine	42
8.3. Aufbewahrung der Maschine	45
9. Demontage, Verschrottung und Umweltschutz.....	46
10. Zubehör - Stützrad.....	47



11.	Katalog der Ersatzteile.....	48
11.1.	Bestellung von Teilen	48
11.2.	Hauptbau	49
11.3.	Seitenrahmen rechts kpl.	51
11.4.	Seitenrahmen rechts	52
11.5.	Hauptrahmen kpl.....	54
11.6.	Mittelrahmen kpl.....	56
11.7.	Seitenrahmen links kpl.	59
11.8.	Seitenrahmen links	61
11.9.	Arbeitsgruppe links.....	63
11.10.	Arbeitsgruppe rechts	65
11.11.	Fahrwerk links.....	67
11.12.	Fahrwerk rechts.....	69
11.13.	Kopplung.....	71
11.14.	Hydraulikanlage	73
11.15.	Kopplung - aufhängende Ausführung.....	75
11.16.	Hauptkopplung	76
11.17.	Stützrad	77
11.18.	Zusätzlicher Stützfuß	78
11.19.	Zusätzlicher Stützfuß - Bauteile.....	79
12.	Garantie	80
13.	Verzeichnis von Garantiereparaturen	81
14.	Garantieformular.....	82
15.	Konformitätserklärung	83
Hersteller:		83

1. Einführung

Vor den ersten Arbeitsschritten muss diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden. Alle Hinweisen der Bedienungsanleitung müssen unbedingt beachtet werden.



ACHTUNG!
Vor Gebrauch lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Gefahren, die auftreten können, wenn die Sicherheitsregeln beim Betrieb und bei der Wartung der Maschine nicht beachtet werden. Die Anleitung enthält die Maßnahmen um die Gefahren zu minimieren oder zu vermeiden.

Die Bedienungsanleitung enthält auch Grundsätze für ordnungsgemäße Verwendung der Maschine und erklärt, wie die Servicearbeiten dabei durchgeführt werden sollen.

Wenn die Angaben der Anleitung nicht verständlich sind, bitte wenden Sie sich direkt an den Hersteller.



ACHTUNG!
Warnsymbol, das vor einer Gefahr warnt.
Dieses Warnsymbol bezeichnet eine wichtige, in der Anleitung genannte, Information über eine Gefahr. Bitte diese Information genau lesen, die Empfehlungen beachten und besondere Vorsicht behalten.



TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom
Tel. (59) 821 13 40
E-Mail.: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

2. Identifizierung der Maschine

Jeder Heuwender hat ein Typenschild mit den wichtigsten Identifikationsdaten. Das Schild ist auf der Maschine an einer gut zugänglichen und lesbaren Stelle angebracht.

		SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	
ul. Dworcowa 9c 77-141 Borzytuchom POLAND		tel: 0048/ 59 82 113 40 fax: 0048/ 59 82 119 06	www.talex-sj.pl biuro@talex-sj.pl
PRZETRZĄSACZ 4-WIRNIKOWY TORNADO 550			
Symbol:	PRZ-550	Masa:	723 kg
Data prod.	2021	Kontroler jakości:	1
		Nr fabr.	00000



Abbildung 1 Typenschild

Typenschild der Maschine:

- vollständiger Name des Herstellers, - Seriennummer des Heuwenders,
- Symbol des Heuwenders, - CE-Kennzeichnung,
- Gewicht, - Qualitätskontrollzeichen,
- Herstelldatum.



3. Regeln für sichere Arbeit

3.1. Benutzersicherheit

Der Kreiselwender kann nur von erwachsenen, entsprechend qualifizierten Personen, die mir der Funktion der Maschine und mit der vorliegenden Anleitung vertraut sind, bedient werden. Beim Betrieb des Wenders sollen alle Schutzmaßnahmen getroffen werden, insbesondere:

- Die Hinweise in dieser Anleitung und auch die allgemeine Arbeitsschutzregeln beachten.
- Die Warnsymbole auf der Maschine beachten.
- Die Maschine darf nicht durch Personen bedient werden, die unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Das den Wender bedienende Fahrzeug kann niemals von einer anderen Person als der Fahrer geführt werden und während der Arbeit können sich keine anderen Personen auf dem Fahrzeug und an der Maschine befinden.
- Der Wender darf nur von einer Person bedient werden, die die entsprechende Fahrerlaubnis für das Fahrzeug besitzt, an das er gemäß den Anweisungen des Herstellers angeschlossen ist.
- Der Arbeitsplatz des Bedieners während der Arbeit mit dem Wender ist der Führerraum des Fahrzeuges, an dem die Maschine montiert ist.
- Es ist zu beachten, dass an der Maschine viele Stellen mit der Verletzungsmöglichkeit (scharfe Kanten, herausragende Konstruktionselemente, usw.) vorkommen. Während der Arbeit ist erhöhte Vorsicht in der Umgebung von genannten kritischen Stellen erforderlich und die persönliche Schutzausrüstung, wie:
 - Schutzkleidung,
 - Schutzhandschuhe,
 - Sicherheitsschuhe.
- Der Transport von Personen oder Gegenständen auf der Maschine ist verboten.
- Es ist verboten, die Maschine von Personen zu bedienen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind.
- Ein Mitarbeiter, der mit einem Heuwender arbeitet, sollte mit einem Verbandkasten für die Erste-Hilfe-Maßnahmen und Anweisungen zu seiner Verwendung ausgestattet werden.
- Bei den Fahrten mit dem Fahrzeug mit montierten, nicht arbeitender Maschine, ist um sichere Transporthöhe der Federfinger vom Boden (14 - 18cm) zu sorgen.
- Vor Fahrtantritt den Heuwender in die Transportstellung bringen.
- Bei den Fahrten auf öffentlichen Straßen ist besondere Vorsicht empfohlen und die geltenden Verkehrsregeln sollen beachten werden.



- Der Benutzer ist verpflichtet, die Sichtbarkeit der Maschine während des Transports zu gewährleisten: Verwendung von Reflexlicht, Warnschildern sowie Licht- und Warnsignalen - Elementen der Zusatzausrüstung.
- Passen Sie die Transportgeschwindigkeit an den Fahrbahnbeschaffenheit an. Sie sollte 50km/h nicht überschreiten.
- Das Fahrzeug mit der Maschine kann nicht auf Böschungen oder anderen Geländeneigungen ohne eine Sicherung gegen selbsttätiges Abrollen abgestellt werden. Legen Sie Keile unter die Räder des Fahrzeugs.
- Der Heuwender muss für die Arbeit während der Montage am Fahrzeug eingestellt werden.
- Die Vorbereitung, Montage, Demontage oder Einstellung kann nach dem Abstellen des Antriebs, dem Abstellen des Motors, dem Anhalten des Fahrzeugs und dem Abwarten, bis alle beweglichen Teile der Maschine anhalten, durchgeführt werden.
- Nach der ersten Betriebsstunde ist der Zustand aller trennbaren Verbindungen, einschließlich der Schraubverbindungen, zu überprüfen.
- Der Heuwender sollte auf einer flachen, ebenen, harten Oberfläche an einem Ort gelagert werden, der für die Unbefugten und Tiere unzugänglich ist. Für eine stabile Position des Heuwenders verwenden Sie den Hauptstützfuß und das zusätzliche Stützfuß bei der gezogene Version.
- Bei der Montage und Demontage des Heuwenders ist darauf zu achten, dass die für die Befestigung des Heuwenders am Fahrzeug verantwortlichen Konstruktionselemente besonders berücksichtigt werden.
- Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn den technischen Zustand der Maschine und des kooperierenden Fahrzeugs. Der Satz, das Fahrzeug und der Heuwender müssen einwandfrei funktionieren. Die abgenutzten oder beschädigten Teile sollen sofort durch neue ersetzt werden.
- Der Heuwender muss mit allen Abdeckungen (wie vom Hersteller vorgesehen) als Schutz gegen Zugang an bewegliche Teile ausgestattet werden. Die Abdeckungen müssen komplett und funktionsfähig sein.
- Es ist nicht zulässig, dass der Heuwender ohne Schutzeinrichtungen arbeitet. Es ist verboten, mit beschädigten Schutzgeländer zu arbeiten.
- Es ist verboten, die Heuwenderarme anzuheben, wenn der Antrieb und die rotierenden Rotoren eingeschaltet sind.
- Es ist unzulässig, den Hebel des hydraulischen Krafthebers außerhalb des Schleppers zu steuern.
- Vor der Arbeit mit der Maschine soll man sich mit der Arbeitsweise anhand der Bedienungsanleitung, den Sicherheitsregeln und den Richtlinien zur Bedienung und Einstellung vertraut machen.



- Die Bedienungsanleitung muss sich an der Maschine befinden. Bei der Ausleihe der Maschine soll sie in einem einwandfreien Zustand samt der Bedienungsanleitung übergeben werden.
- Hängen Sie keine zusätzlichen Transportmittel an der Maschine an.
- Überprüfen Sie die Funktion der Maschine während der Inbetriebnahme und nehmen Sie Voreinstellungen vor.
- Überprüfen Sie den natürlichen Verschleiß und die Vollständigkeit der Federfinger der Maschine, indem Sie die Empfehlungen im Kapitel „8 Wartungsarbeiten und Instandhaltung „ und „6.6.5 Bedienung der Federfinger“ anwenden.
- Bei der Abnahme und dem Transport der Maschine ist durch Kontrolle des technischen Zustandes zu prüfen, dass die Maschine nicht beschädigt wurde.
- Die Personen können sich unter den angehobenen Heuwenderarmen nicht aufhalten, es besteht eine Quetschgefahr durch die Konstruktionselemente.
- Bei der Einstellung nicht zwischen Konstruktionselemente der Maschine greifen.
- Es ist verboten, die Schlepperkabine zu verlassen, wenn der Maschinenantrieb betätigt wird und bevor die rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Ein Fahrzeugführer, der mit einem Heuwender arbeitet, muss sicherstellen, dass **sich** niemand der Maschine nähert oder **sich** während der Arbeit und Einstellung des Heuwenders **innerhalb von 50 m** um den Heuwender **befindet**.
- Bevor Sie den Maschinenantrieb in Betrieb nehmen, bringen Sie die Maschine in die Betriebsstellung.
- Es ist verboten, die Welle und die Maschine zu überlasten oder die Kupplung plötzlich einzuschalten.
- Beim Wenden oder Rückwärtsfahren, beim Manövrieren mit der Maschine, ist darauf zu achten, dass Sie freie Sicht auf die Maschine haben oder dass eine geschulte Person zur Hilfe steht.
- Das Arbeiten bei Rückwärtsfahrt ist verboten.
- Achten Sie beim Anschluss der Hydraulikleitungen darauf, dass das Hydrauliksystem drucklos ist.
- Der Aufenthalt des Bedienungspersonals zwischen dem Fahrzeug und der Maschine ist verboten.
- Arbeiten an Steigungen von mehr als 10% ist nicht zulässig.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten auf Abhängen.
- Schalten Sie den Zapfwellenantrieb beim Abbiegen und Umwenden aus.
- Es ist verboten, die Maschine am Rande von öffentlichen Plätzen (Parks, Schulen usw.) oder auf felsigem Gelände zu betreiben, um die Gefahr des Wegwerfens von Steinen und anderen Gegenständen zu vermeiden.
- Lassen Sie während des Betriebs nicht zu, dass die Zapfwellendrehzahl 540 U/min übersteigt. Die Fahrgeschwindigkeit muss an die jeweilige Arbeit angepasst werden.

- Der Betrieb mit einer beschädigten oder unvollständigen Gelenkwelle ist verboten. Insbesondere ist es verboten, ohne Schutzvorrichtungen an beweglichen Teilen zu arbeiten.
- Die Gelenkwelle ist mit Markierungen versehen, die zeigen, welches Ende mit dem Schlepper verbunden werden muss; stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die Drehrichtung der Gelenkwelle korrekt ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor stehen. Bevor Sie den Fahrersitz (Kabine) verlassen, schalten Sie den Fahrzeugmotor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Während der Arbeit, bei der Montage, Demontage und Einstellung keine aufgemachte, hängende Arbeitskleidungsstücke tragen. Die Kleidungsstücke fern von den Konstruktionselementen, an den sie hängen bleiben können, halten.
- Nach Abschluss der Arbeiten wird empfohlen, die Maschine in einer Waschanlage mit einer Kläranlage oder mit einem Absetzbecken zur Neutralisation des Abwassers zu reinigen und zu waschen.
- Die Maschine sollte an Orten verwahrt und gelagert werden, die vor unbefugten Personen und Tieren geschützt sind und das Risiko einer unbeabsichtigten Verletzung ausschließen, auf einer ebenen, gehärteten Oberfläche unter einem Dach.
- Im Falle einer Fehlfunktion muss der Antrieb vom Fahrzeug sofort abgeschaltet werden.
- Verwenden Sie bei der Arbeit mit der Maschine einen Gehörschutz, um die Lärmbelastung zu minimieren. Darüber hinaus wird empfohlen, die Türen und Fenster der Fahrzeugkabine zu schließen.



Denken Sie bitte beim Anheben der gezogenen Variante daran, dass der zusätzliche Stützfuß immer ausgeklappt ist. Achtung: Bei nicht ausgeklapptem Fuß besteht die Gefahr, dass die Maschine nach hinten kippt.



Die Nichtbeachtung der genannten Regeln kann zu Gefahren für den Bediener und für Fremdpersonen sowie zur Beschädigung des Heuwenders führen. Für Schaden die daraus entstehen haftet der Benutzer.

3.2. Einschätzung des Restrisikos

Talex hat alles Mögliche unternommen, um sicherzustellen, dass die Konstruktion der Maschine und der bestimmungsgemäße Gebrauch der Maschine keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen.

Aufgrund der Art des Heuwenderbetriebs und der Unmöglichkeit beispielsweise eines vollständigen Schutzes der Arbeitseinheit können bestimmte Risiken auftreten.

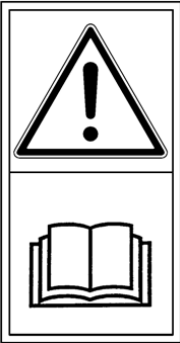
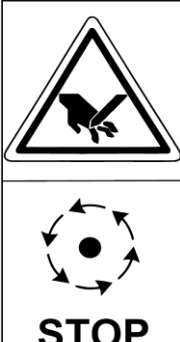
Lfd. Nr.	Gefahr	Gefahrenquelle (Ursache)	Schutzmaßnahmen gegen Gefahren
1	Überlastung des Stütz- und Bewegungsapparates (körperliche Belastung)	Arbeitsstellung: stehend, gebeugt-erzwungen, gehend, durchschiebend	Die Bedienungsanleitung lesen, Schulung auf dem Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Belastungsnormen bei den manuellen Transportarbeiten, richtige Techniken beim Tragen und Heben der Lasten, Arbeiten mit Hilfe einer anderen Person, Hilfseinrichtungen beim Verschieben, z.B. Heber, Winde
2	Sturz auf dem gleichen Niveau (Stolpern, Rutschen, usw.)	Untergrundunebenheiten, Unordnung - liegende und stehende Gegenstände, Leitungen auf den Kommunikationswegen, schlüpfrige Flächen	Entsprechende Arbeitsschuhe, ebener Boden, Aufmerksamkeit, Ordnung behalten, Bedienungsanleitung lesen
3	Stoßen gegen feste herausragende Maschinenteile	Maschine, ihre Umgebung	Richtige Aufstellung der Maschine, sicherer Bewegungsbereich, richtige Arbeitsorganisation, Aufmerksamkeit, Bedienungsanleitung lesen
4	Stoßen gegen bewegliche Gegenstände	Von der Maschine ausgeschleudertes bearbeitetes Erntegut, versehentliche Teile des Rasens, Steine	Aufmerksamkeit, gefährlichen Bereich markieren, Durchgangsverbot bei arbeitenden Maschine, Verbot des Aufenthalts in der Nähe der laufenden Maschine, Tragen des persönlichen Schutzausrüstung - Schutzhelm, Brillen, Bedienungsanleitung lesen
5	Scharfe, nicht gesicherte Kanten	Herausragende Konstruktionselemente der Maschine, Handwerkzeuge verwenden	Persönliche Schutzausrüstung - Schutzhandschuhe, zugemachte Arbeitskleidung, besondere Vorsicht
6	Getriebe	Rotierende Teleskop-Gelenkwelle, keine Schutzeinrichtungen für bewegliche Teile	Die Bewegung, das Annähern und die Einstellung an die / der arbeitende(n) Maschine ist verboten, besondere Vorsicht, Verwendung von Schutzvorrichtungen für bewegliche Teile, Lesen der Bedienungsanleitung
7	Gewicht der stehenden Maschine	Falsche Montage, falsches Aggregieren, falsche	Besondere Aufmerksamkeit, persönliche Schutzausrüstung tragen - Schutzschuhe,



		Maschineneinstellung, falsche Bedienung	Schutzhandschuhe, sicheres Aufstellen der Maschine, Arbeit mit Hilfe anderen Person, Einsatz von Heber, Kräne, Lesen der Bedienungsanleitung
8	Mikroklima - wechselhafte Witterungsbedingungen	Arbeit unter verschiedenen Witterungsbedingungen	Entsprechende Arbeitskleidung, Getränke, Sonnencreme, Rastpausen, Lesen der Bedienungsanleitung
9	Lärm	Zu hohe Drehzahl der Maschine, beschädigte, lose, vibrierende Teile	Funktionsfähige Maschine, laufende Inspektionen der Maschine, richtige Drehzahl, Bedienungsanleitung lesen
10	Auswirkungen auf Kopf, Körper, untere Gliedmaßen und Handverletzungen	Falsche Position, wenn die Maschine in die Arbeitsstellung absenkt wird	Besondere Aufmerksamkeit, persönliche Schutzausrüstung tragen - Schutzschuhe, Schutzhandschuhe, sicheres Aufstellen der Maschine, Arbeit mit Hilfe anderen Person, Einsatz von geeigneten Werkzeugen, bedächtige Arbeit ohne Eile, Kräne, Bedienungsanleitung lesen
11	Gefahr des Fangs oder Einzugs	Änderung der Position des Heuwenders während des Betriebs mit rotierenden Arbeitselementen, Arbeiten ohne Geländer	Besondere Vorsicht walten lassen, Verbot der Annäherung an die Maschine während der Arbeit, Verbot der Annäherung an die drehende PTO, Verwendung der eng anliegenden Kleidung. Bedienungsanleitung lesen Beachten Sie die Warnhinweise auf der Maschine

Tabelle 1 Beurteilung des Restrisikos

3.3. Sicherheitszeichen an der Maschine

 1.1 - Vor dem Gebrauch lesen Sie die Bedienungsanleitung	 1.2 - Vor den Bedienungs- oder Reparaturarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel ziehen	 1.3 - Sicheren Abstand von der Maschine einhalten. Achten Sie darauf, dass sich die umstehenden Personen nicht näher als 50 m befinden
 1.4 - Gefahr durch rotierende Teleskop-Gelenkwelle	 1.5 - Achtung: Gefahr des Erfassens durch den rotierenden Rotor	 1.6 - keine Elemente der Maschinen vor dem Anhalten aller Baugruppen berühren
 1.7 - Nicht im Bereich der klappbaren Seitenarme aufhalten	 1.8 - Vermeiden Sie den Einfluss von unter Druck stehenden Flüssigkeiten. Für die Durchführung von Wartungsarbeiten lesen und machen Sie sich vertraut mit der Bedienungsanleitung	

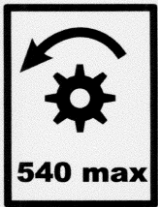
 1.9 - Einziehbare Elemente	 1.10 - Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs Sicherheitsverriegelung aktivieren	 1.11 - Stelle, an der die Maschine während des Transports einziehen kann
 1.12 - Überschreiten Sie nicht die maximale Drehzahl	 1.13 - Symbol für maximalen Reifendruck	 1.14 - Symbol des Schmiernippels für eine Fettschmierstelle
 1.15 - Warnung bestehendem Druck in hydraulischer Anlage	 1.16 - Schutzoverall tragen	 1.17 - Schutzhandschuhe tragen
 1.18 - Schutzhelm tragen	 1.19 - Gehörschutz verwenden	 1.20 - Schutzbrille tragen

Tabelle 2 Sicherheitszeichen an der Maschine



4. Verwendungszweck der Maschine

Der 4-Kreisel-Heuwender wird für Feldarbeiten bei der Aufbereitung von Futtermitteln eingesetzt. Er darf nur zum Wenden von geschnittenem Gras, Stroh oder Heu verwendet werden. Die Maschine sollte auf Wiesen oder Weiden eingesetzt werden, auf denen zuvor Steine beseitigt wurden oder wo das Land nicht steinig ist.

Die Verwendung der Maschine zu anderen Zwecken gilt als nicht bestimmungsgemäß. Strenge Einhaltung der Herstelleranforderungen beim Betrieb und bei der Wartung und Instandsetzung der Maschine ist eine Voraussetzung der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die Maschine sollte ausschließlich von Personen bedient und in Stand gesetzt werden, die mit den Parametern und den Details ihrer Bauweise und den Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften und alle grundlegenden Vorschriften im Bereich der Arbeitssicherheit sowie Verkehrsregeln sollen immer beachtet werden.

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die infolge der eigenmächtigen Konstruktionsänderungen der Maschine, ohne eine Zustimmung des Herstellers, entstanden sind.

5. Ausrüstung, Aufbau und Arbeitsprinzip

5.1. Grundausrüstung

Die Grundausrüstung des Heuwenders ist:

- Bedienungsanleitung mit Teilekatalog und Garantiekarte - 1 Stück,
- Teleskop-Gelenkwelle - 1 Stück,
- Warnschilder - 2 Stück,

Die Grundausrüstung der Maschine beinhaltet keine Beleuchtungslampen oder Lichtwarnsignale. Sie können gegen Aufpreis beim Hersteller oder an den Maschinenverkaufsstellen erworben werden.

5.2. Technische Eigenschaften

Der allgemeine Aufbau des Heuwenders ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

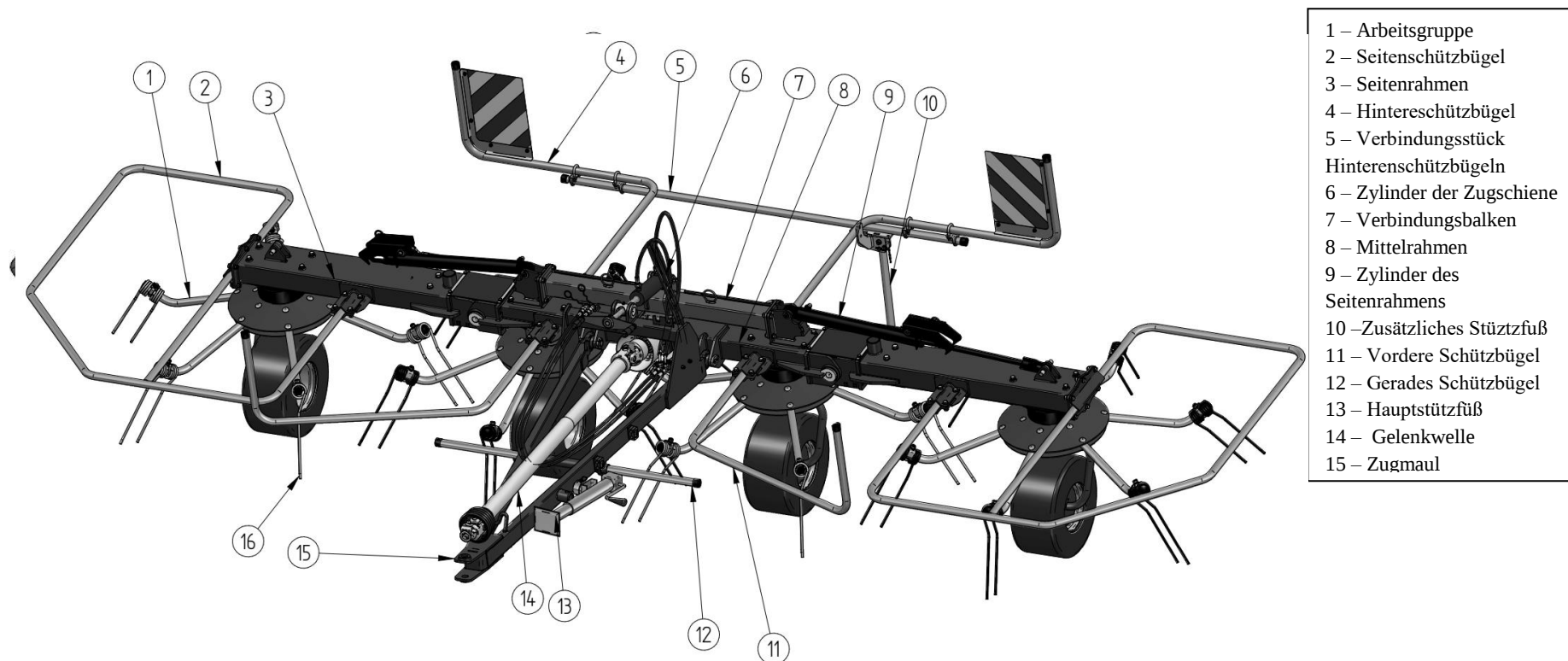
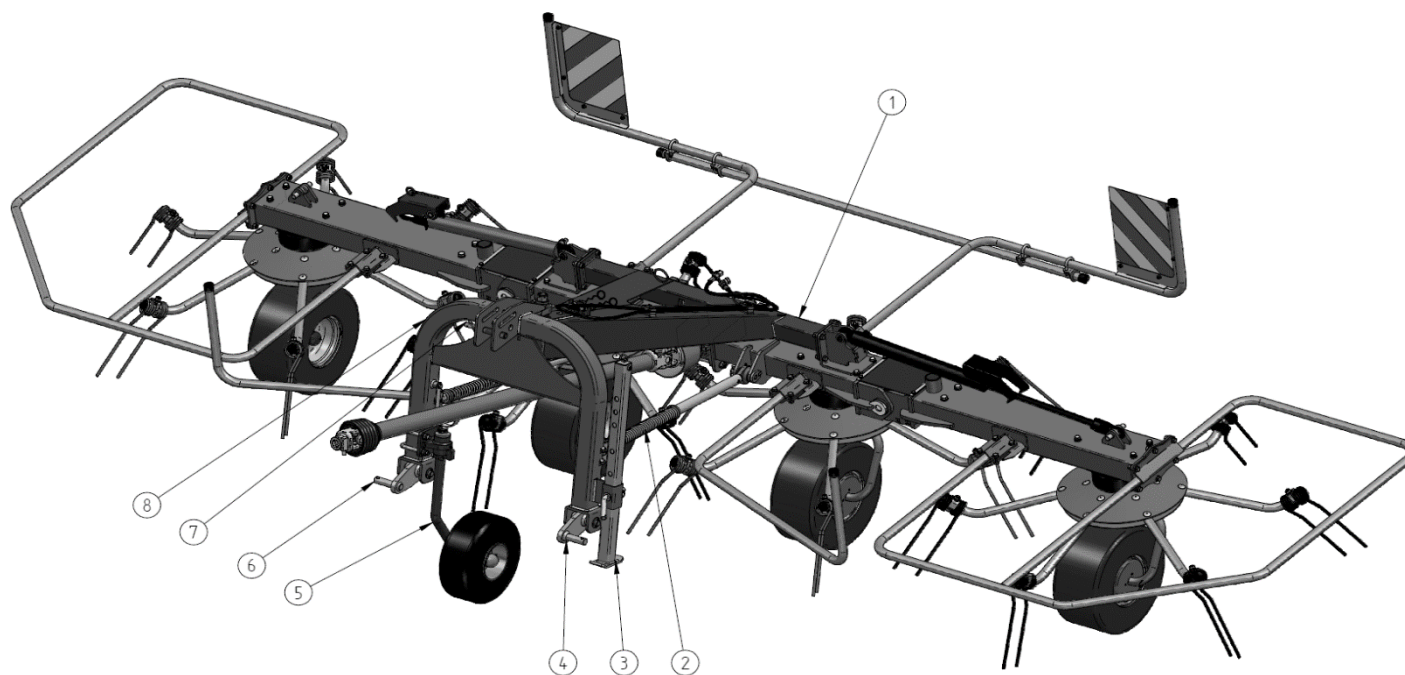


Abbildung 2 Allgemeiner Aufbau des Heuwenders



TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom
Tel. (59) 821 13 40
E-Mail.: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

Nachfolgend befindet sich der allgemeine Aufbau des Heuwenders in der Ausführung mit Kupplungshaken.



- 1 – Zugschiene
- 2 – Zugstange der Steuerung
- 3 – Stützfuß
- 4 – unteres Zugglied links
- 5 – Stützrad
- 6 – unteres Zugglied rechts
- 7 – Oberbolzen der Aufhängung
- 8 – Hauptkopplung

Abbildung 3 Allgemeiner Aufbau des Heuwenders Aufgehängte Ausführung



Die technischen und betrieblichen Daten sind in der Tabelle Nr. 3 dargestellt.

Lfd. Nr.	Größe	Einheit	Ausführung	
			gezogen	aufhängend
1	Gesamtlänge in Transportposition	[mm]	3200	~ 2650
2	Gesamtlänge in der Arbeitsposition	[mm]	3160	~ 2650
3	Transportbreite	[mm]	max. 3000	
4	Arbeitsbreite	[mm]	5900	
5	Arbeitsbreite	[mm]	5500	
6	Höhe in der Transportposition	[mm]	2860	~ 3100
7	Leistungsbedarf des Schleppers	[PS]	min. 35	min. 50
8	Drehzahl PTO	[U/Min.]	540	
9	Drehzahl der Rotoren	[U/Min.]	150	
10	Kategorie der Zugstange - gezogene Zugstange	-	Maulkupplung	
	Kategorie der Dreipunktanhängung des Schleppers		Kat. II	
11	Eigengewicht	[kg]	723	800
12	Anzahl der Rotoren	[Stck.]	4	
13	Anzahl der Rotorarme	[Stck.]	6	
14	Arbeitsleistung	[ha/h]	5,5	
15	Arbeitsgeschwindigkeit	[km/h]	10	
16	Öl im Hauptgetriebe	-	SAE.90EP	
17	Schmierstoff in Seitengetrieben	-	SHELL ALVANIA EP NLGI 0	
18	Ölmenge im Hauptgetriebe	[dm ³]	1,2	
19	Fettmasse im Seitengetriebe	[kg]	0,2	
20	Erforderliche Anzahl der Schlepperanschlüsse	[Stck.]	2	
21	Nenndruck des Hydrauliksystems	[MPa]	16	
22	Lärmpegel	[dB]	<75	
23	Anzahl der Räder	[Stck.]	4	
24	Reifengröße	-	18x8.50-8	
25	Luftdruck	[bar]	2,8	
26	Teleskop-Gelenkwelle	-	460Nm L-1600 mit Ratschenkupplung M34	

Tabelle 3 Technische und betriebliche Daten des Heuwenders

5.3.Funktionsprinzip

Die mit dem Mittelrahmen verbundene Anhängervorrichtung ermöglicht es, die Maschine mit dem Schlepper zu verbinden. Das zentrale Getriebe wird über eine Zapfwelle vom Schlepper aus angetrieben. Anschließend wird der Antrieb auf die Seitenräder (4 Stück) übertragen, die die Drehbewegung der Rotoren sicherstellen. Diese sind mit Federfingern ausgestattet und bilden die Arbeitsgruppe der Maschine. Darüber hinaus ist die Maschine mit Schutzgeländern und zwei Warnschildern ausgestattet.

Die Seitenarme werden für den Transport über Hydraulikzylinder eingeklappt, die zusätzlich mit einer mechanischen Verriegelung gesichert sind. Die Maschine ist mit einem Zugstangenzyylinder ausgestattet, der den vollständigen Übergang der Maschinenneigung von der Arbeitsposition in die Transportposition von der Schlepperkabine aus (bei der gezogenen Version) ermöglicht.

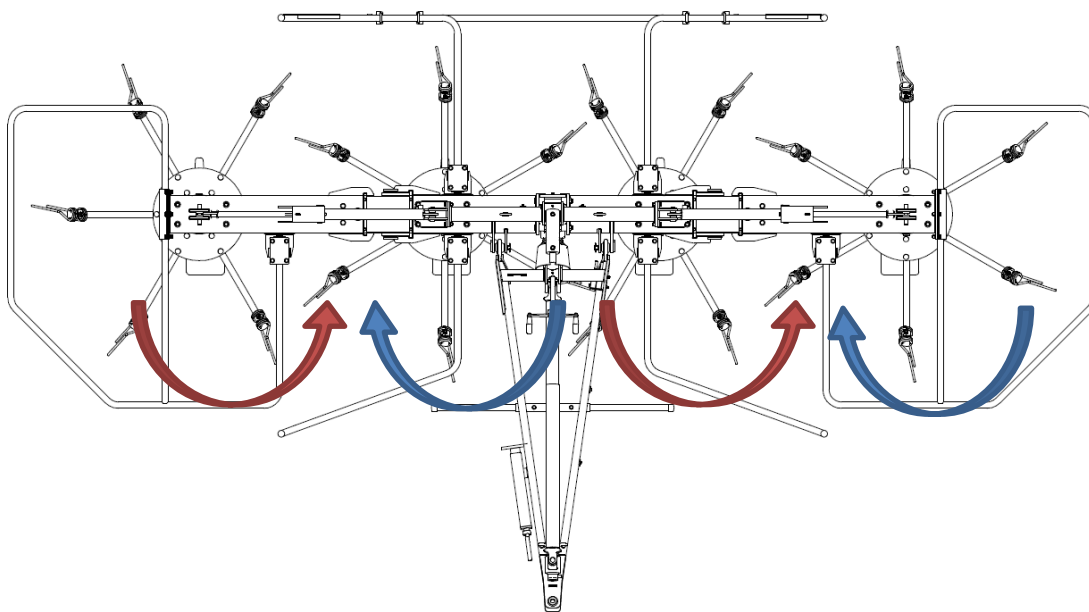


Abbildung 4 Funktionsprinzip des Heuwenders - Pfeile zeigen die Drehrichtung der Rotoren an



**DER MASCHINENANTRIEB WIRD NUR IN DER
BETRIEBSSTELLUNG EINGESCHALTET**

6. Benutzung des Geräts

Der Hersteller erklärt, dass die Maschine überprüft und funktionsfähig in Betrieb genommen wurde. Der Anwender ist jedoch verpflichtet, die Maschine nach der Auslieferung und vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen. Bevor Sie mit Arbeiten zum Aggregieren des Heuwenders mit dem Schlepper beginnen, überprüfen Sie den technischen Zustand der Maschine und bereiten Sie sie für die Probeinbetriebnahme vor. Um dies zu tun, ist es folgendes notwendig:

- a) Lesen und machen Sie sich mit allen in der Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über Sicherheit, Bau, Betrieb, Gebrauch, Transport, Wartung usw. vertraut,
- b) Machen Sie sich mit den Aufbau- und Funktionsprinzipien vertraut,
- c) Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Maschine, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Sicherheitseinrichtungen, Schrauben usw. nicht fehlen,
- d) Überprüfen Sie den Zustand der Schraubverbindungen, um sicherzustellen, dass alle Schrauben angezogen sind - Tabelle 4,
- e) Überprüfen Sie den Zustand der Reifen und den Reifendruck,
- f) Überprüfen Sie, ob die Räder richtig sitzen,
- g) überprüfen Sie den Zustand der Lackschicht,
- h) Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine im Hinblick auf Transport-, Lade- und andere Schäden (Bruch, Beulen, Risse, Löcher usw.),
- i) Überprüfen Sie alle Schmierstellen auf Anzeichen von Schmierung (ggf. nach den Anweisungen im Kapitel „Schmierung“ schmieren)8.2 Schmierung der Maschine“),
- j) Überprüfen Sie, ob die Rotorarme richtig befestigt sind,
- k) Überprüfen Sie, ob die Federfinger des Rotors richtig befestigt sind,
- l) Überprüfen Sie, ob die Schutzeinrichtungen korrekt montiert sind,
- m) Überprüfen Sie den technischen Zustand des Zugstangensystems auf Vollständigkeit und Beschädigung aller erforderlichen Bolzen und Splinte.

Nachdem alle Schritte durchgeführt wurden und festgestellt wurde, dass der Ist-Zustand der Maschine keine Probleme bereitet, kann der Heuwender mit dem Schlepper aggregiert werden.



Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Maschine den technischen Zustand der Maschine, insbesondere den Zustand der Arbeitsgruppe, des Antriebsstrangs, der Hydraulik und der Schutzeinrichtungen.

6.1. Montage des Heuwenders

Lieferung der Maschine an den Kunden in einer Transportbox gemäß der Abbildung Nummer 5. Die Montage sollte gemäß der Montageanleitung erfolgen.

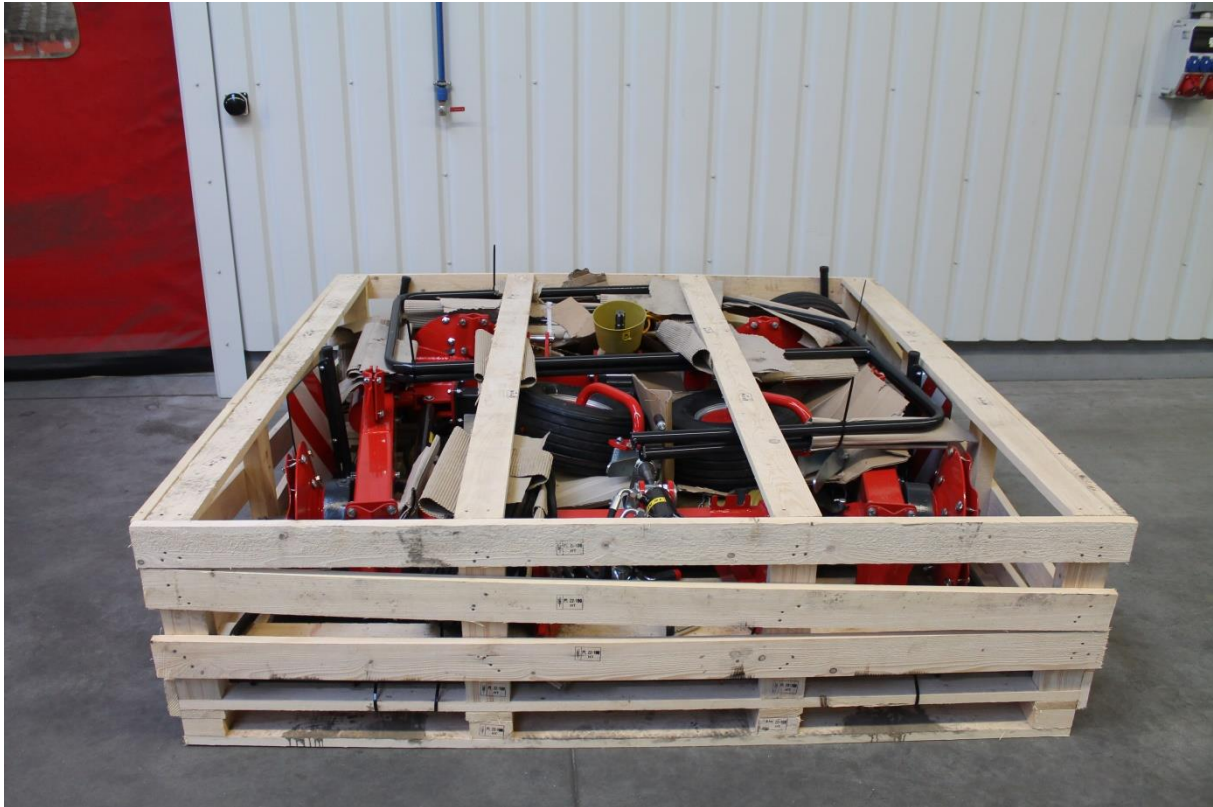


Abbildung 5 Heuwender in der Transportbox

6.2. Anschluss des Heuwenders an den Schlepper

Der Heuwender kann mit einem Schlepper mit einer Leistung von mehr als 35 PS aggregiert werden. Der Schlepper soll mit einer Maulkupplung ausgestattet werden. Bei einer Ausführung mit einer Dreipunktanhängung sollte der Schlepper mindestens 50 PS haben. Das Aggregieren des Heuwenders mit dem Schlepper sollte auf hartem und ebenem Boden erfolgen.



Bevor Sie mit dem Aggregieren des Heuwenders beginnen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung. Achten Sie immer beim Ankuppeln der Maschine an den Schlepper besonders auf die Sicherheit!

Maßnahmen, die zum Anschluss des Heuwenders zu ergreifen sind:

A. Gezogene Version

- Fahren Sie mit dem Schlepper an den Wender heran,
- Fahren Sie langsam mit dem Rückwärtsgang an die Kopplung des Wenders heran, indem Sie aufpassen, ob sich niemand zwischen der Maschine und dem Schlepper oder in der Umgebung der Maschine befindet,
- Fahren Sie möglichst nah an den Kupplungspunkt der Maschine heran,
- Stellen Sie den Schlepper ab und sichern Sie ihn gegen ungewollte Versetzung,
- Schließen Sie die Maschinenzugstange mit einem Bolzen an die Maulkupplung des Schleppers an und sichern Sie ihn mit einem Splint,
- Heben Sie den Stützfuß nach oben und sichern Sie ihn in der richtigen Position (entlang der Zugstangenarme),
- Schließen Sie die Zapfwelle mit der richtigen Seite an den Schlepper an (siehe ausführliche Bedienungsanleitung der Zapfwelle),
- Verbinden Sie die Hydraulikleitungen der Maschine mit den Hydraulikanschlüssen des Schleppers.
- Heben Sie den zusätzlichen Stützfuß und und sichern Sie ihn in der richtigen Position.



Abbildung 6 An den Schlepper angeschlossener Heuwender

B. Aufgehängte Version



Bevor Sie mit dem Aggregieren des Heuwenders beginnen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung. Achten Sie immer beim Ankuppeln der Maschine an den Schlepper besonders auf die Sicherheit!

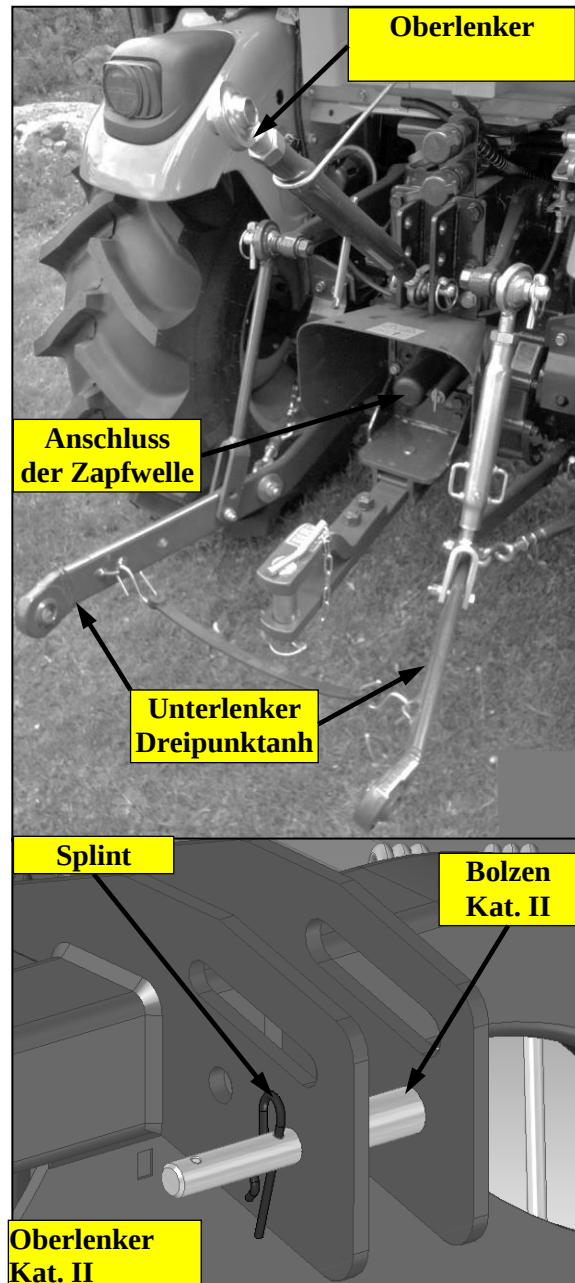
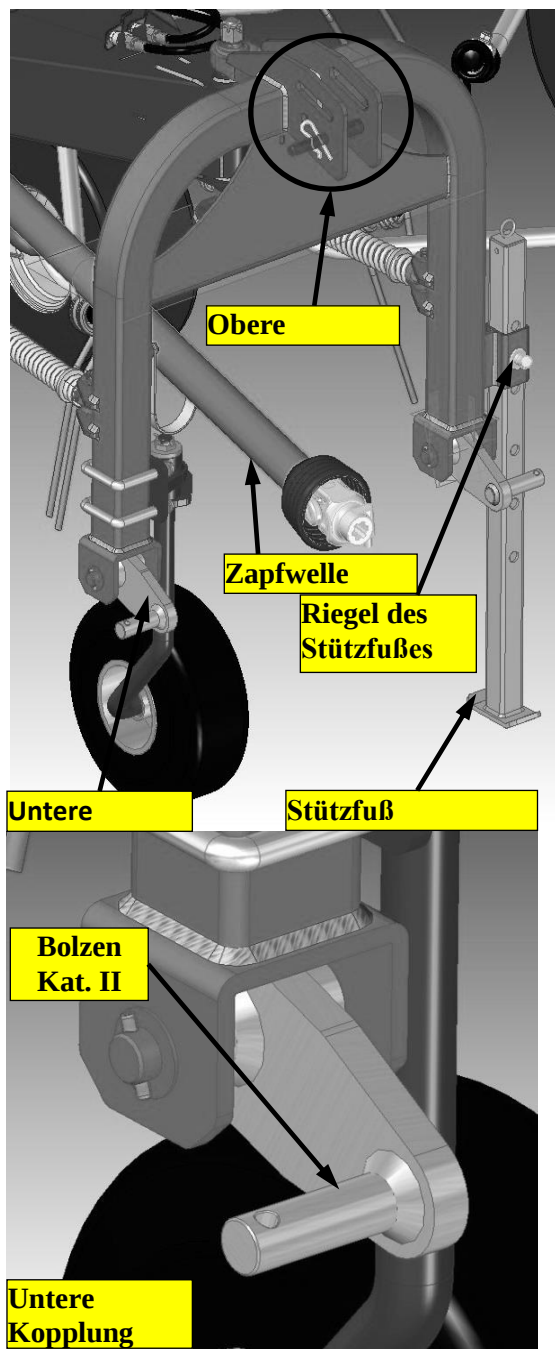


Abbildung 7 Anschließen des Heuwenders an den Schlepper

Das Aggregieren des Heuwenders mit dem Schlepper sollte auf hartem und ebenem Boden erfolgen.



Bevor Sie mit dem Aggregieren des Heuwenders beginnen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung. Achten Sie immer beim Ankuppeln der Maschine an den Schlepper besonders auf die Sicherheit!

Maßnahmen, die zum Anschluss des Heuwenders zu ergreifen sind:

- Fahren Sie mit dem Schlepper an den Wender heran,
- Fahren Sie langsam mit dem Rückwärtsgang an die Kopplung des Wenders heran, indem Sie aufpassen, ob sich niemand zwischen der Maschine und dem Schlepper oder in der Umgebung der Maschine befindet,
- Fahren Sie so heran, dass die unteren Zugstangen des Schleppers möglichst nah der unteren Kopplung des Heuwenders liegen (achten Sie darauf, ob sich die Zugstangen auf der gleichen Höhe befinden, wenn nicht, dann korrigieren Sie es),
- Stellen Sie die Zugstangen auf die gewünschte Höhe, die der Höhenlage der unteren Kopplung des Heuwenders entspricht, ein.



Manche Schlepper sind mit Tasten ausgestattet, die sich in der Regel auf einem der Kotflügel befinden. Sie werden verwendet, um die Höhenlage der Zugstangen einzustellen. Seien Sie besonders vorsichtig während des Ankoppelns der Maschine, wenn Sie sich damit bedienen!

- Stellen Sie den Schlepper ab und sichern Sie ihn gegen ungewollte Versetzung,
- Setzen Sie die Bolzen der unteren Kopplung in die entsprechenden Öffnungen in Zugstangen des Schleppers ein, dann sichern Sie die Bolzen der unteren Kopplung mit Sicherungssplinten,
- Entsichern Sie den zentralen Verbinder aus der Transporthalterung am Schlepper und verbinden Sie ihn mit dem Bolzen der oberen Kopplung. WICHTIG Der Bolzen der oberen Kopplung soll während des Transports in einer der beiden Transportöffnungen stecken. Es ist verboten, die Maschine zu transportieren, wenn der Bolzen in der Arbeitsöffnung (Längsschlitz) steckt.
- Schließen Sie die Zapfwelle mit der richtigen Seite an den Schlepper an (siehe ausführliche Bedienungsanleitung der Zapfwelle),



Es ist notwendig, die Zapfwellen zu verwenden, die den Empfehlungen des Herstellers entsprechen. Es ist auch notwendig, die Welle auf die gewünschte Länge anzupassen (siehe die Bedienungsanleitung der Zapfwelle)

- Heben Sie den Stützfuß nach oben und sichern Sie ihn mit Riegeln in der richtigen Position,
- Steigen Sie in den Schlepper ein und heben Sie die Maschine mit Zugstangen in die Transportposition an.

6.3. Transportposition

In Transportstellung werden die Seitenrahmen des Heuhebers angehoben und durch eine mechanische Verriegelung verriegelt - Abbildung 8 A. Der Kupplungsbetätigungszyylinder befindet sich in ausgefahrener Position.

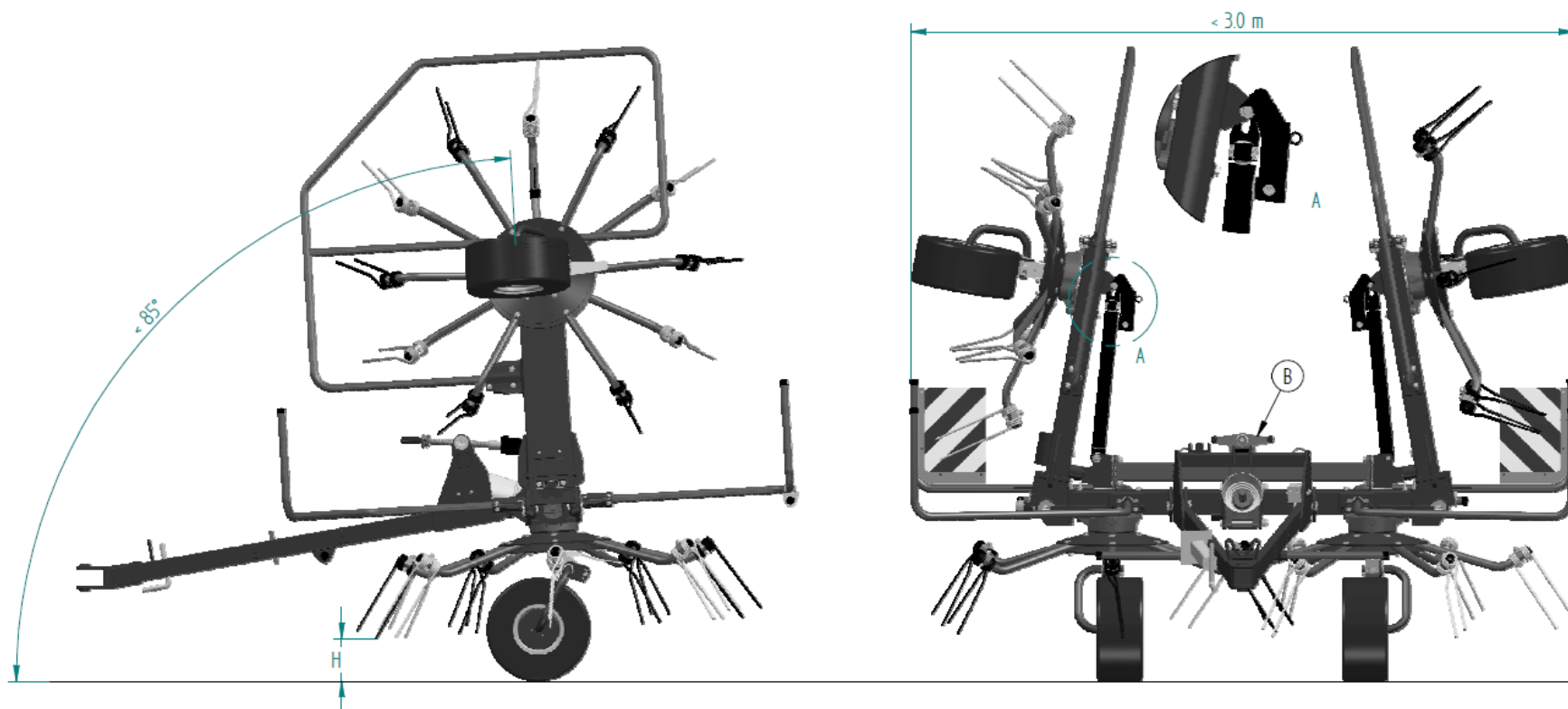
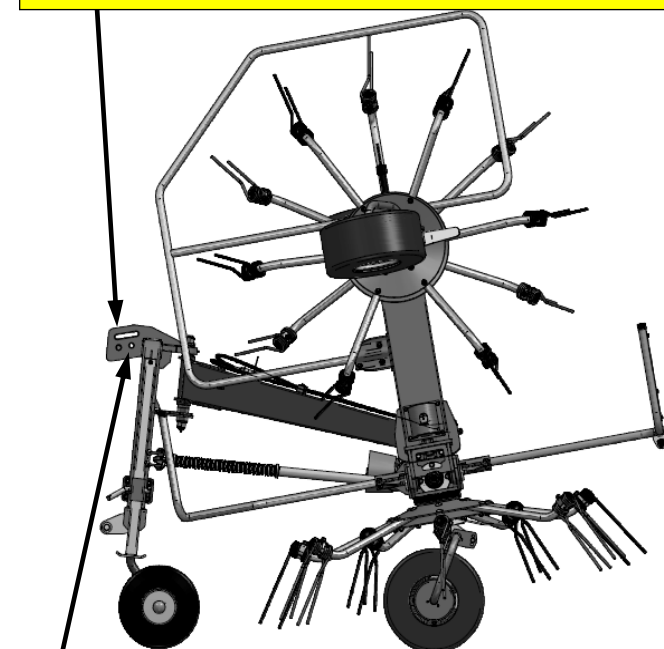


Abbildung 8 Transportposition des Heuwenders: A - mechanisches Schließen des Zylinders, B - Knopf

Bei der hängenden Version werden die Arme wie bei der gezogenen Version verriegelt. Beachten Sie die Position des Kupplungsbolzens.

Es ist verboten, die Maschine mit dem Bolzen in der Längsbohrung zu transportieren!!



Stecken Sie den Transportbolzen in einer der beiden Öffnungen.

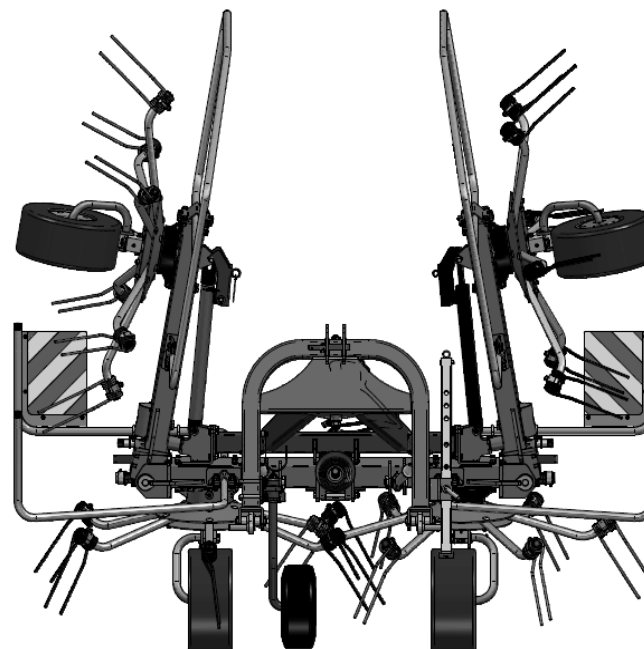


Abbildung 9 Transportstellung - aufhängende Ausführung



Die Vorbereitung, Montage, Demontage oder Einstellung kann nach dem Abstellen des Antriebs, dem Abstellen des Motors, dem Anhalten des Fahrzeugs und dem Abwarten, bis alle beweglichen Teile der Maschine anhalten, durchgeführt werden.

Die Höhe der Federfinger des Heuwenders über dem Boden sollte 14-18 cm betragen (Abbildung 8 – H). Achten Sie darauf, dass die Maschine zum Schlepper geneigt ist (Abbildung 8) - dies gewährleistet Stabilität während des Transports. Wenn die Höhe der Federfinger vom Boden her (Abbildung 8 - H) nicht ausreichend ist, drehen Sie den Hakenzylinder manuell mit dem Drehknopf (Abbildung 8 -B) um die erforderliche Höhe zu erreichen. Denken Sie daran, den Drehknopf des Zylinders horizontal zum Boden zu lassen, wie in der Abbildung gezeigt 8 - seien Sie dabei vorsichtig.

Aufhängende Version:

Den Schlepper betätigen und die Maschine mit den Zugstangen anheben. Beim Heben der Maschine bewegt sich der Hauptbolzen, der den Rahmen mit der Kopplung verbindet, im Längsschlitz bis zum Widerstand. Gleichzeitig wird die Stoßdämpferregelung, die die Maschine während des Transports permanent stabilisiert, herausgedreht. Beim Heben des Heuwenders kontrollieren Sie stets den Bereich zwischen dem Schlepper und der Maschine, ob die obere Kopplung gegen das Führerhaus nicht stößt! Denken Sie daran, den Stützfuß in eine sichere Position zu bringen und ihn höher als in einer Ruheposition zu fixieren, dann mit einem Bolzen und einem Splint zu sichern.



ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE IN TRANSPORTSTELLUNG IN BETRIEB ZU NEHMEN!

DER MASCHINENANTRIEB WIRD NUR IN DER BETRIEBSSTELLUNG EINGESCHALTET

6.4.Arbeitsstellung

6.4.1. Aufbau und Funktion des Hydrauliksystems

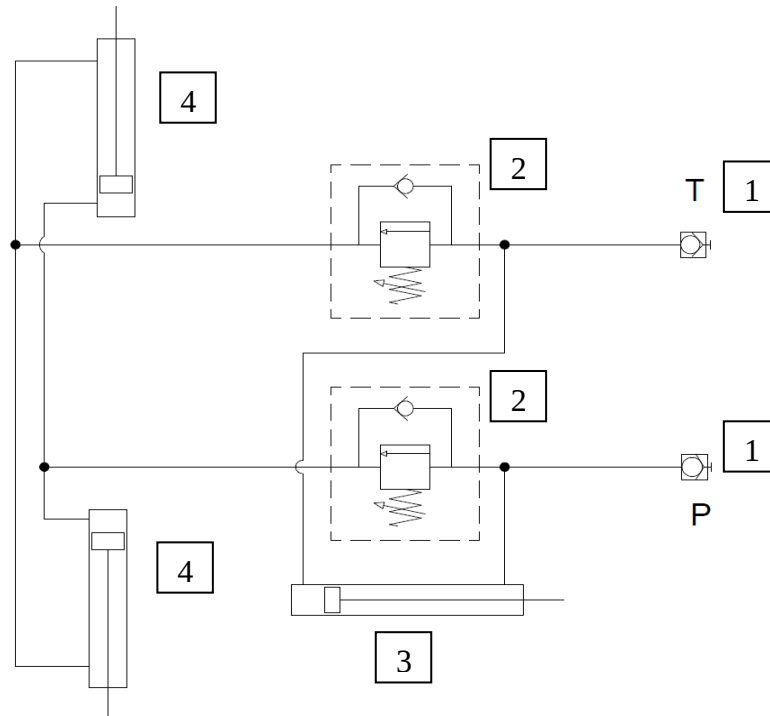


Abbildung 10 Schema des hydraulischen Systems des Heuwenders - gezogene Ausführung: 1 - hydraulische Schnellkupplung, 2 - Sequenzventil, 3 - Hydraulikzylinder der Anhängervorrichtung, 4 - Hydraulikzylinder des Seitenrahmens

Die gezogene Version der Maschine ist mit 2 Sequenzventilen ausgestattet. Sie ermöglichen die Versorgung aller drei doppelwirkenden Zylinder über zwei Hydraulikleistungen am Schlepper, ohne zwischen den Hydraulikleitungen wechseln zu müssen.

Das Hydrauliksystem ist wie folgt aufgebaut:

- Zuerst werden Hydraulikzylinder der Anhängervorrichtung verstellt,
- dann die Seitenarmzylinder.

SEQUENZ I

Ausgangsposition - Transportposition

Durch Bereitstellung von Druck im Hydrauliksystem vom 1. Hydraulik-Ausgang wird der Anhängenzylinder aktiviert, die Maschine wird in Richtung Schlepper geneigt, dann bewirken die Seitenrahmenzylinder, dass die Rahmen auf den Boden fallen.

SEQUENZ II

Ausgangsposition - Arbeitsposition

Durch Bereitstellung von Druck im Hydrauliksystem vom 2. Hydraulik-Ausgang wird der Anhängenzylinder betätigt und die Maschine vertikal gekippt. Durch die Unterbrechung der Druckeinspeisung wird eine Bodenfrieheit erreicht, die das Manövrieren auf der Wiese ermöglicht, ohne die Seitenarme anheben zu müssen. Anschließend wird die Maschine durch Bereitstellung von Druck im Hydrauliksystem vom 1. Hydraulik-Ausgang in ihre Arbeitsposition zurückgeführt.

SEQUENZ III

Ausgangsposition - Arbeitsposition

Durch Bereitstellung von Druck im Hydrauliksystem vom 2. Hydraulik-Ausgang wird der Anhängenzylinder betätigt und die Maschine vertikal gekippt, dann heben die Armzylinder die Seitenarme in die Transportstellung. Die Verschlüsse von Zylindern sollten automatisch funktionieren.

SEQUENZ IV

Ausgangsposition - Transportposition

Durch Bereitstellung von Druck im Hydrauliksystem vom 1. Hydraulik-Ausgang wird der Anhängenzylinder aktiviert, die Maschine wird in Richtung Schlepper geneigt - die Ruheposition der Maschine wird erreicht.

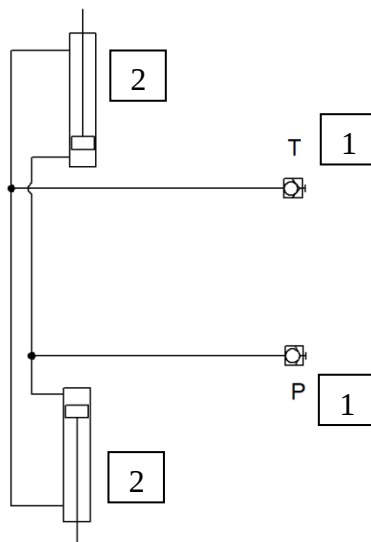


Abbildung 11 Schema des hydraulischen Systems des Heuwenders - aufgehängte Version: 1 - hydraulische Schnellkupplung, 2 - Hydraulikzylinder des Seitenrahmens

6.4.2. Arbeitsstellung

Um von der Transport- in die Arbeitsposition zu wechseln, ist es notwendig:

- Stellen Sie sicher, dass sich niemand zwischen der Maschine und dem Schlepper oder in der Umgebung der Maschine befindet,

***ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE IN TRANSPORTSTELLUNG IN BETRIEB ZU NEHMEN!
DER MASCHINENANTRIEB WIRD NUR IN DER BETRIEBSSTELLUNG EINGESCHALTET***



Beim Umstellen des Heuwenders in die Arbeitsposition ist der Aufenthalt von Dritten im Maschinenbereich verboten!!!

- Ziehen Sie das Seil, indem Sie den Verschluss des Zylinders (Abbildung 12 - B) freigeben,
- Senken Sie die Seitenarme mit Hydraulikzylindern auf den Boden, wobei Sie beachten, dass **der Anhängesyndler zuerst wirkt und die Maschine sich zum Schlepper neigt (gezogene Version).**



Abbildung 12 Verschluss des Zylinders: A - geschlossen, B - offen

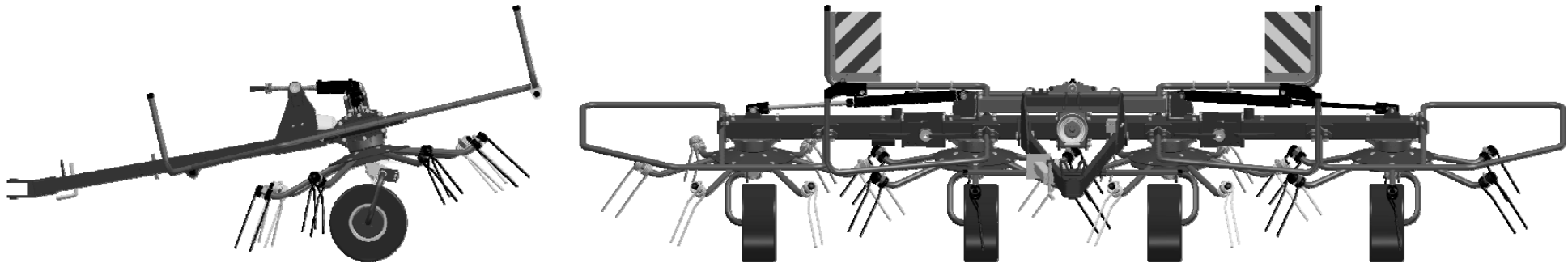


Abbildung 13 Arbeitsposition des Heuwenders - gezogene Ausführung

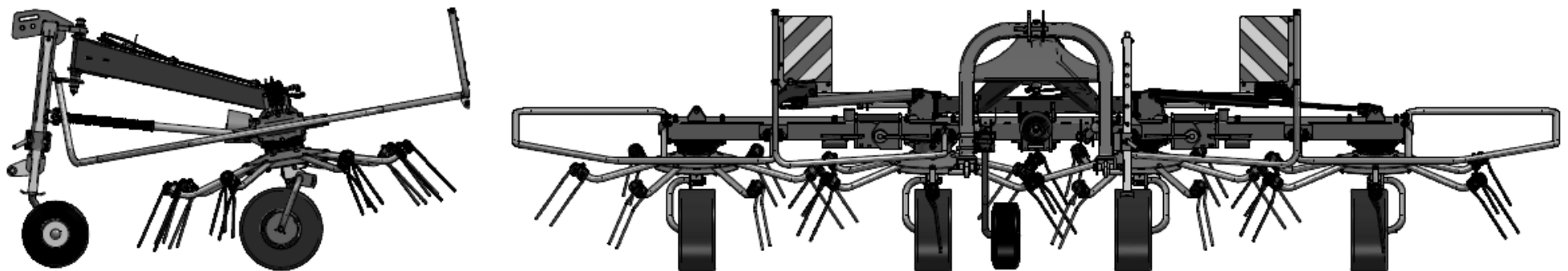


Abbildung 14 Arbeitsposition des Heuwenders - aufhängende Ausführung

6.5. Ruheposition

Der Heuwender kann in zwei verschiedenen Positionen gelagert werden:

- A. Arme wie in der Transportstellung eingeklappt und Maschine nach vorne geneigt

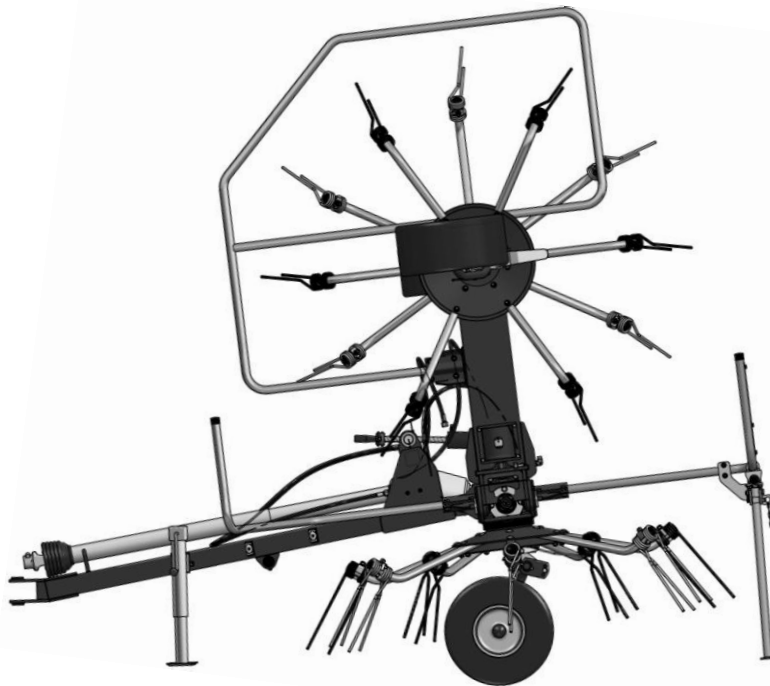


Abbildung 15 Ruheposition A

Die Position gewährleistet kompakte Abmessungen der Maschine während der Lagerung.

Es soll sichergestellt werden, dass der Zugang zur Maschine, insbesondere zu den Seitenbereichen, gesperrt wird - Verletzungsgefahr durch Federfinger; Quetschgefahr durch die Maschine.

Falls die Maschine über eine längere Zeit nicht gebraucht wird, stellen Sie die Maschine ein bisschen um, damit die Reifen ihre Lage ändern und dauerhaft nicht verformt werden. Überprüfen Sie dabei auch den Reifendruck. Dieser Vorgang soll im Durchschnitt 1x pro Monat durchgeführt werden.

Vergessen Sie nicht die Stützfüße zu verwenden, um die Lagerstabilität der Maschine zu erhöhen.

- B. in Arbeitsposition

Vergessen Sie nicht die Stützfüße zu verwenden, um die Lagerstabilität der Maschine zu erhöhen.

Falls die Maschine über eine längere Zeit nicht gebraucht wird, stellen Sie die Maschine ein bisschen um, damit die Reifen ihre Lage ändern und dauerhaft nicht verformt werden. Überprüfen Sie dabei auch den Reifendruck. Dieser Vorgang soll im Durchschnitt 1x pro Monat durchgeführt werden.

6.6. Betrieb

6.6.1. Richtige Arbeitsposition

Vor Beginn der Arbeiten ist sicherzustellen, ob die Maschine richtig positioniert ist. Die Arbeitsposition des Heuwenders ist in der Abbildung Nr. 16. dargestellt.

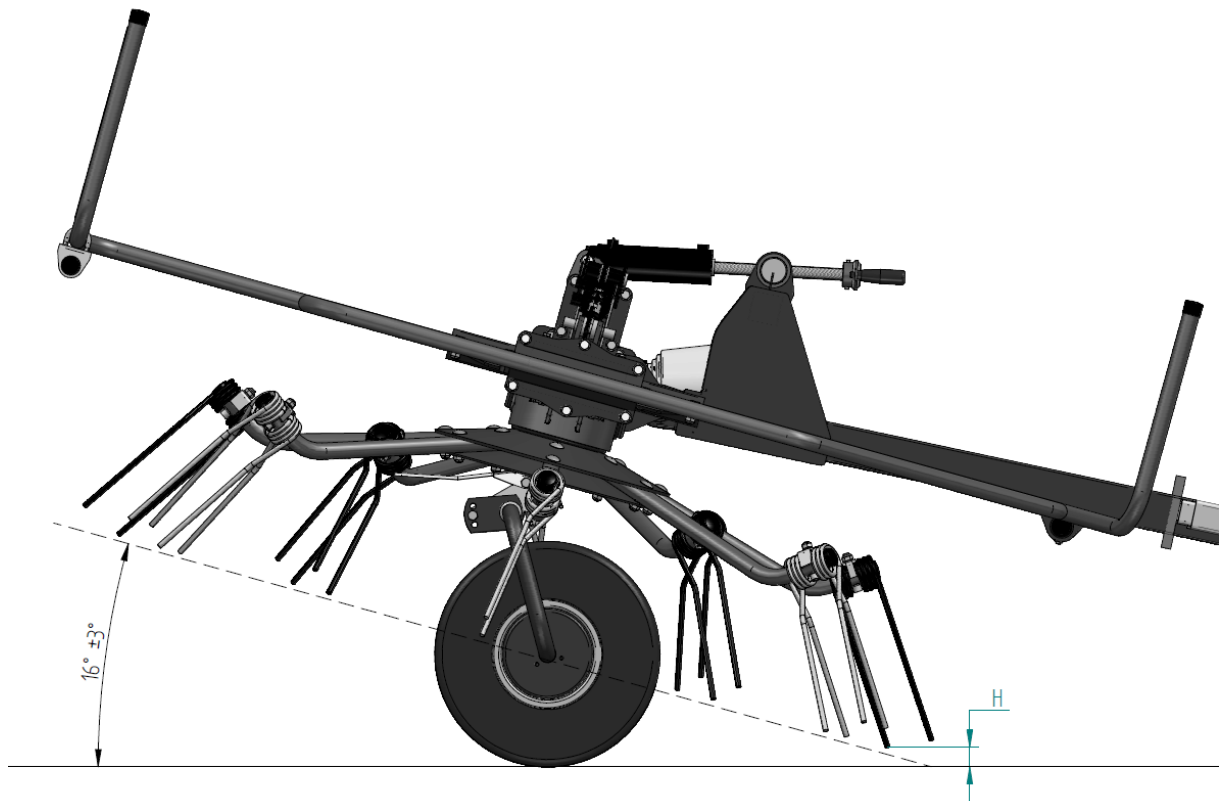


Abbildung 16 Die richtige Position des Heuwenders in der Arbeitsposition

Die Höhe der Federfinger des Heuwenders über dem Boden sollte 0,5-4 cm je nach der Bodenart und der Art des zu umwendenden Materials betragen (Abbildung 16, H-Wert).

Bevor Sie mit eigentlicher Arbeit beginnen, führen Sie einen Testlauf der Maschine durch und vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

6.6.2. Montage der Federfinger des Heuwenders

Die Abbildung 17 zeigt die Drehrichtung der Rotoren. Gezeigt wurde auch korrekte Montage der Federfinger.

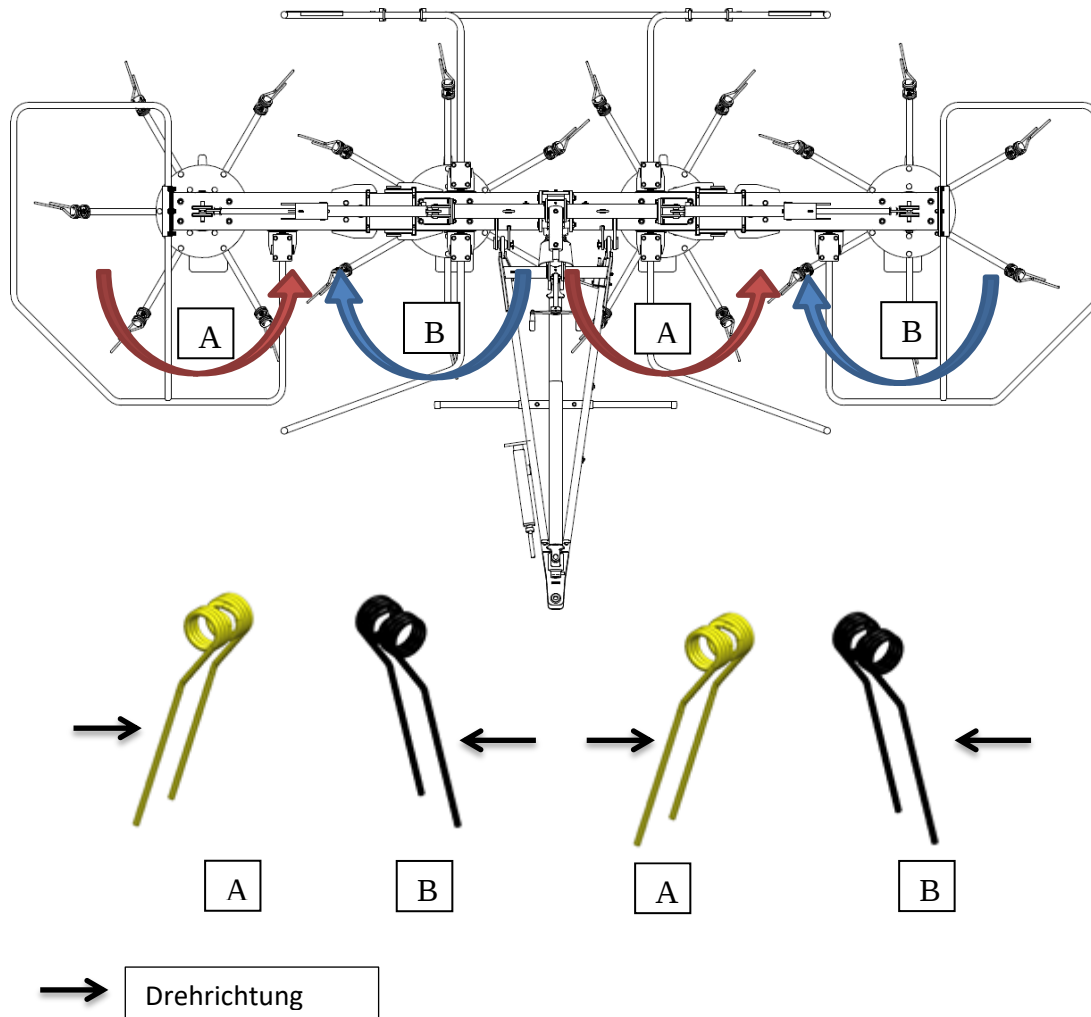


Abbildung 17 Fachgerechte Montage der Federfinger

Standardmäßig sind die Federfinger zur Unterscheidung in verschiedenen Farben lackiert:

- A. Gelb - Federfinger links,
- B. Schwarz - Federfinger rechts.

6.6.3. Umwenden am Feldrande

Die Maschine ist mit 4 unabhängigen Rädern ausgestattet.

Das Umwenden der Schwade kann durch Drehen des Wenders von rechts (Abbildung 18 A) oder von links (Abbildung 18 B) vom Rand der Wiese in die Mitte erfolgen.

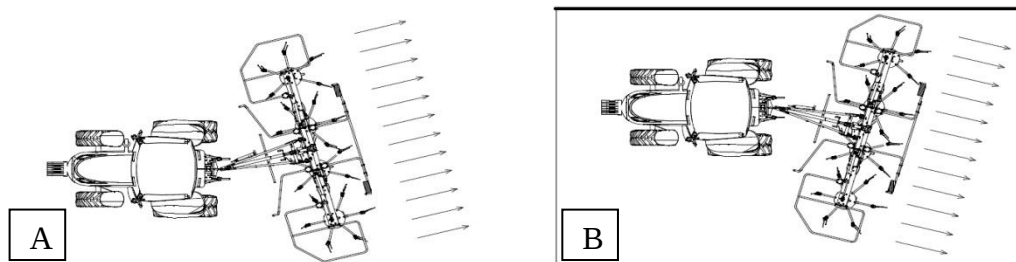


Abbildung 18 Umwenden der Schwade vom Rande aus

Um den Heuwender in die Arbeitsposition zu bringen, muss jedes Rad auf die rechte oder linke Position gestellt werden.

Dazu den Radgriff drücken und dann:

- a) nach links drehen - Wenden nach rechts (Abbildung 18 A),
- b) nach rechts drehen - Wenden nach links (Abbildung 18 B),

und die Griffverriegelung in der Öffnung der Fixierhülsenplatte platzieren.

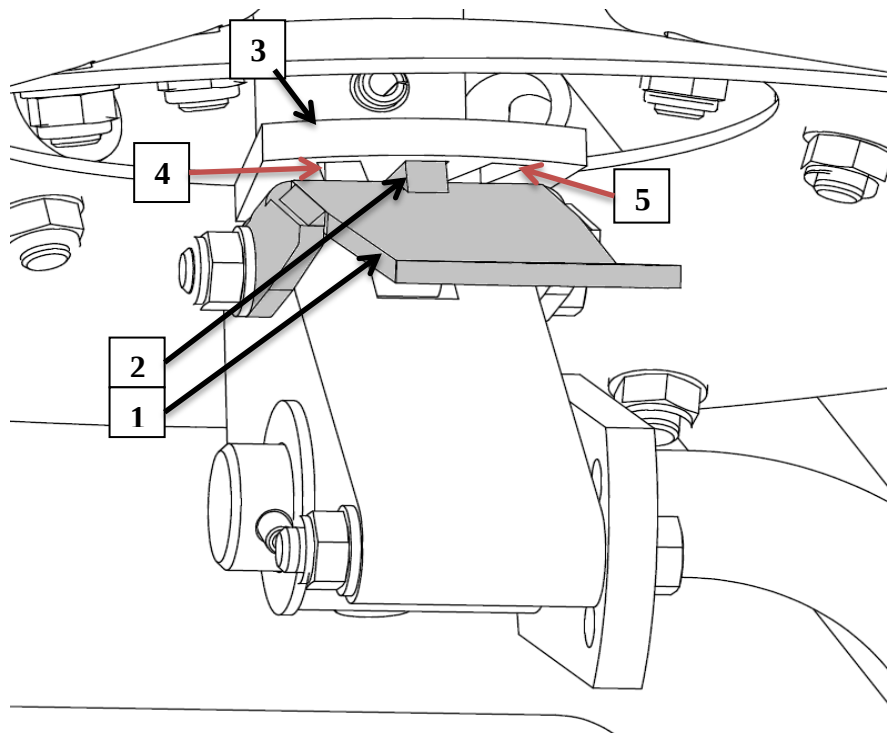


Abbildung 19 Radgriff des Heuwenders: 1 - Raddrehgriff, 2 - Raddrehgriffssperre, 3 - Fixierhülsenplatte, 4 - linke Befestigungsöffnung, 5 - rechte Befestigungsöffnung



Die Vorbereitung, Montage, Demontage oder Einstellung kann nach dem Abstellen des Antriebs, dem Abstellen des Motors, dem Anhalten des Fahrzeugs und dem Abwarten, bis alle beweglichen Teile der Maschine anhalten, durchgeführt werden.



Jedes Rad muss immer die gleiche Fahrtrichtung haben!
Die Raddrehgriffssperre muss sich immer in der Öffnung der Fixierhülse befinden!
Freie Bewegung der Räder - NICHT ZULÄSSIG!!!

6.6.4. Zusätzliche Einstellung des Arbeitswinkels

Die Maschine hat die Möglichkeit, den Winkel und Abstand des zu umwendenden Grünfutters durch Änderung der Position der Befestigung des Radbügels zu ändern. Befestigen Sie dazu den Radbügel in der oberen (Abbildung 20 Pos. 1) oder unteren Öffnung (Abbildung 20 Pos. 2). Bitte beachten Sie, dass die Änderung der Position des Radbügels eine Änderung der Kopierqualität des Geländes bewirkt - es hängt mit der Änderung der Position der Radachse gegenüber der Achse des Maschinenrahmens zusammen.

Standardmäßig wird die Montage in der mittleren Öffnung durchgeführt. Sie bietet einen ausreichenden Streuwinkel und ein ausgezeichnetes Kopieren des Geländes.

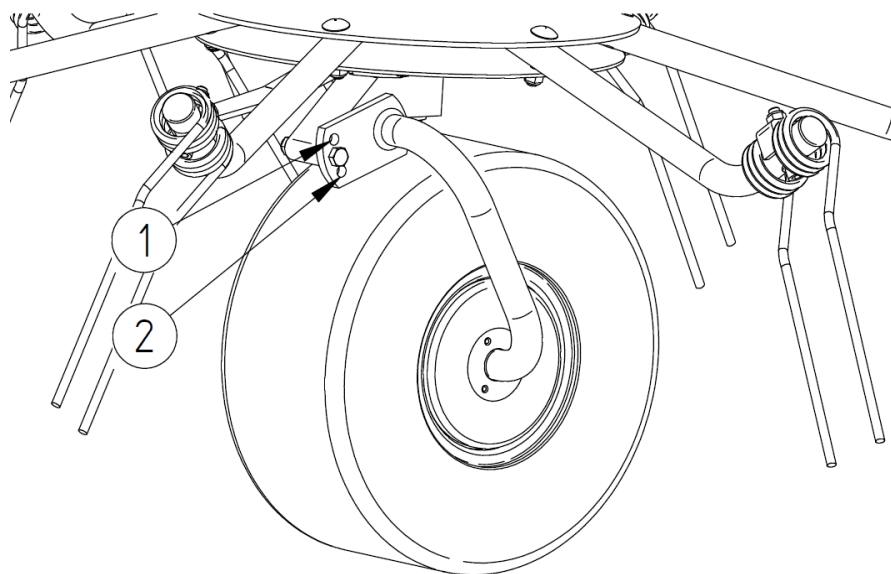


Abbildung 20 Zusätzliche Einstellung des Arbeitswinkels

6.6.5. Bedienung der Federfinger

Die Federfinger des Heuwenders sind aus Federstahl gefertigt und halten dynamischen Belastungen gut stand. Trotz der hohen Festigkeit, wegen des ständigen Kontakts mit dem Boden unterliegen sie einem natürlichen Verschleiß. Darüber hinaus können sich wegen Vibrationen die Schraubverbindungen, mit denen die Finger an den Armen befestigt sind, lösen. Überprüfen Sie daher immer den technischen Zustand jedes Fingers und ziehen Sie jede Befestigungsschraube vor Beginn der Arbeiten an Tabelle 4. Wenn ein Finger beschädigt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen. Es ist verboten, einen beschädigten Finger zu reparieren.



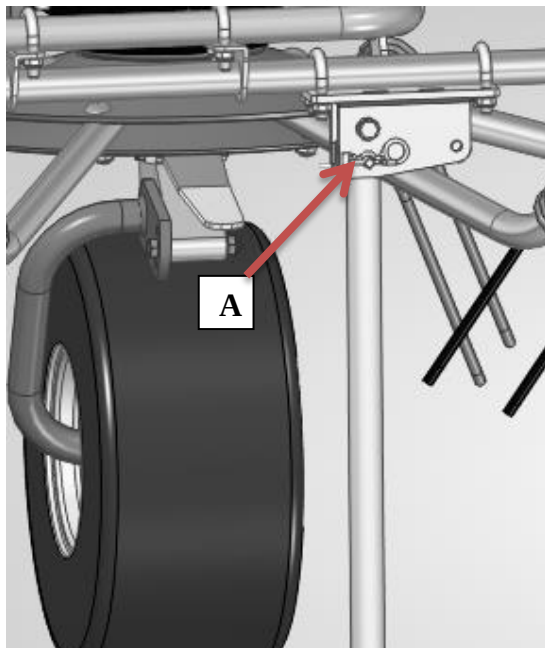
Achtung!!!

Nehmen Sie immer Einstellungen auf einem ebenen Boden vor, wenn das Fahrzeug und der Maschinenantrieb ausgeschaltet sind. Stellen Sie das Fahrzeug und die Maschine ab.



Abbildung 21 Bedienung der Federfinger

6.6.6. Bedienung des zusätzlichen Stützfußes (gezogene Variante)



Stecken Sie zum Aufklappen des Stützfußes den Bolzen in das mit „A“ gekennzeichnete Loch und sichern Sie ihn mit einem Splint. Das Loch in „A“ Position muss sich mit dem Loch im Fußrohr überschneiden.

Zum Einklappen des Stützfußes den Bolzen entriegeln, aus dem Loch in „A“ Position entfernen, den Fuß gegen das Schutzbügel stellen, den Stift in das Loch in Position „B“ stecken und mit einem Splint sichern. Der Fuß sollte sich auf dem Bolzen in Position "B" stützen.

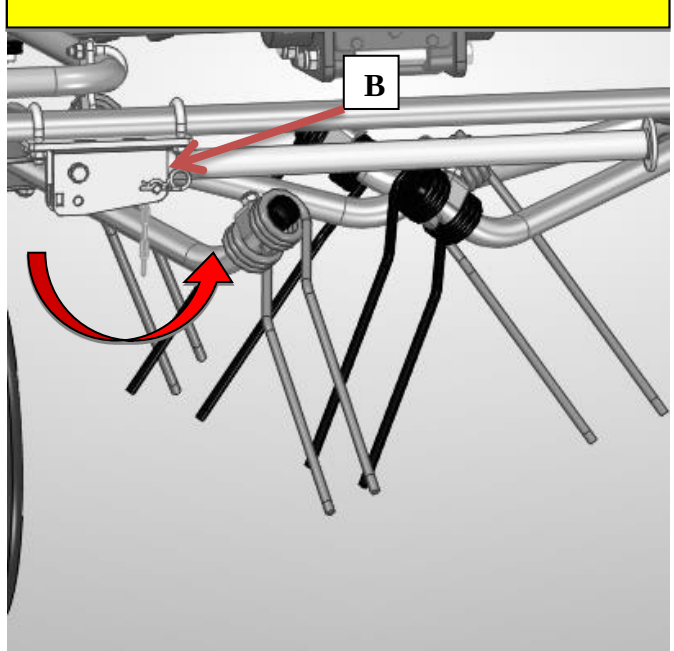


Abb. 22 Bedienung des zusätzlichen Stützfußes



Denken Sie bitte beim Anheben der gezogenen Variante daran, dass der zusätzliche Stützfuß immer ausgeklappt ist. Achtung: Bei nicht ausgeklapptem Fuß besteht die Gefahr, dass die Maschine nach hinten kippt.

7. Kopieren des Geländes

In der hängenden Ausführung ist der Heuwender mit mehreren Schwenkgelenken ausgestattet. Die Schwenkgelenken mit Möglichkeit der eingeschränkten Bewegung gleichen alle Unebenheiten des Geländes aus. Dadurch arbeitet die Maschine ruhig und ungestört. Die folgende Abbildung zeigt die Möglichkeiten der Bewegungen von einzelnen Komponenten, und zwar:

- Schwenkbolzen des zentralen Verbinders,
- Unterer Schwenkbolzen der Kopplung,
- Drehkopplung mit zusätzlichem Schwenkbolzen, der den Hauptrahmen verbindet,
- Zugstangen der Steuerung.

Die Zugstangen wirken wie Stoßdämpfer - sie verbessern die Führung des Heuwenders. Darüber hinaus während des Anhebens der Maschine zum Transport, sowie während des Transports dank der Möglichkeit der freien Längenänderung blockieren sie den Hauptrahmen gegenüber der Hauptkopplung. Dadurch ist die Maschine während des Transports stabil und es besteht kein Risiko, dass die Maschine nach links oder nach rechts verschoben wird.

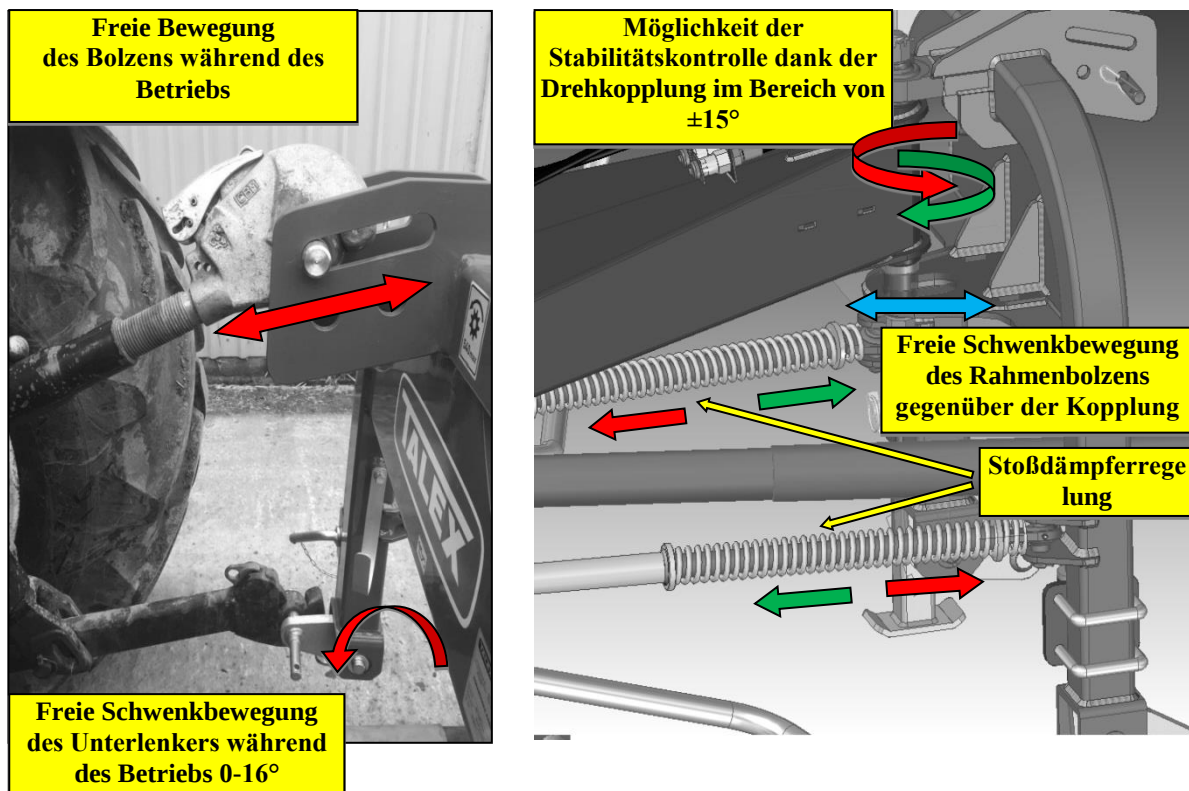


Abbildung 23 Bewegungsbereich der einzelnen Komponenten

8. Wartungsarbeiten und Instandhaltung

8.1. Wartung nach der Arbeit

Nach der Beendigung der Arbeit reinigen Sie genau die Maschine und waschen Sie sie mit fließendem Wasser. Bei Verwendung der Hochdruckreiniger seien Sie vorsichtig und lenken Sie den Strahl nicht unmittelbar auf die Aufkleber, die sich auf der Maschine befinden, und auf solche Elemente, wie: Lager, Gelenke, Wellen usw. Es wird empfohlen, die Maschine in einer Waschanlage mit einer Kläranlage oder mit einem Absetzbecken zur Neutralisation des Abwassers zu reinigen und zu waschen.

Nach dem Waschen und Austrocknen überprüfen Sie den allgemeinen Zustand aller Komponenten und falls erforderlich beheben Sie die erkannte Störung oder ersetzen Sie den abgenutzten Teil gegen einen neuen.

Im Falle von Lackschäden entfernen Sie mechanisch die Reste der alten Farbe, entfetten Sie die jeweilige Stelle und dann tragen Sie eine Grundierung und nach ihrer Austrocknung eine Lackschicht auf. Beschädigte oder abgenutzte Teile sollen ersetzt werden. Alle Schraubverbindungen prüfen und lose Verbindungen gemäß Tabelle Nr. 4 anziehen.

Achtung:

Der Maschinenhersteller Talex bietet Zugriff auf alle Teile.

Festigkeit	6.8	8.8	10.9	12.9
Metrisches Gewinde	Anzugsmoment [Nm]			
M5	4,5	5,9	8,7	10
M6	7,6	10	15	18
M8	18	25	36	43
M10	37	49	72	84
M12	64	85	125	145
M14	100	135	200	235
M16	160	210	310	365
M18	220	300	430	500
M20	310	425	610	710
M22	425	580	820	960
M24	535	730	1050	1220

Tabelle 4 Anzugsmomente der Schrauben und Muttern.

Schmieren Sie den Heuwender gemäß den Anweisungen - 8.2 Schmierung der Maschine. Alle Sicherheitszeichen an der Maschine müssen sauber gehalten werden.

8.2. Schmierung der Maschine

Richtig durchgeführte regelmäßige Wartung reduziert den Verschleiß der zusammenarbeitenden Elemente und schützt zusätzlich vor Korrosion.

Schmieren Sie alle unten aufgeführten Schmierpunkte. Führen Sie das mithilfe einer Fettpresse aus. Reinigen Sie die Schmierstelle vor Beginn der Schmierung von Schmutz und Rückständen der zuvor verwendeten Fette und überprüfen Sie den Zustand des Schmiernippels auf Beschädigungen. Wenn Schäden festgestellt werden, ersetzen Sie diesen durch einen neuen funktionsfähigen Schmiernippel. Nach dem Schmieren entfernen Sie das überschüssige Fett, um das Anhaften des Staubs zu reduzieren.



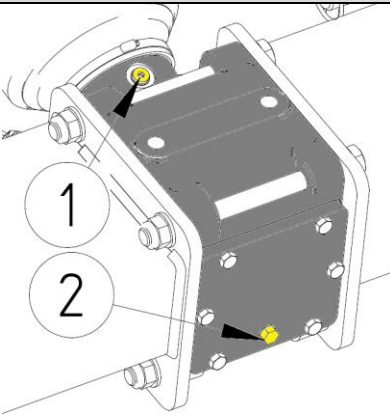
Alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten werden bei ausgeschaltetem Motor, drucklos und ohne Drehbewegung, bei gesicherten Fahrzeug und Maschine durchgeführt.

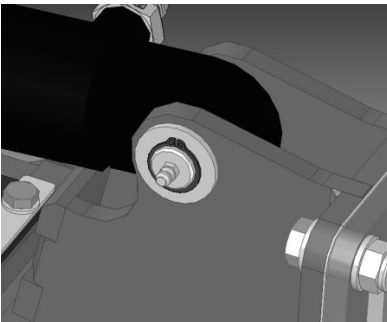


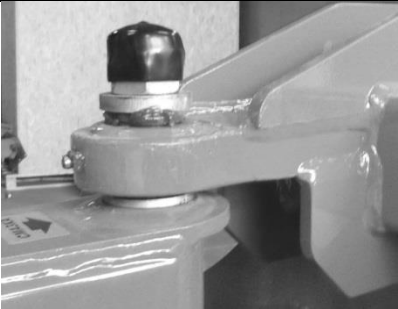
Vermeiden Sie den Kontakt mit Öl!
Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie: Schutzkleidung, Schuhe, Handschuhe und Brille.



Der Betrieb und die Schmierung der Gelenkwelle muss unter strikter Beachtung der Bedienungsanleitung des Wellenherstellers erfolgen.

Lfd. Nr.	Schmierpunkt	Beschreibung	Häufigkeit der Schmierung	Schmiermittel
1		Hauptgetriebe 1 – Füllpfropfen 2 – Ablasspfropfen	Ölwechsel nach den ersten 50 Betriebsstunden; 600h oder mindestens 1x pro Jahr	Öl SAE.90EP- ISO VG 320 – 1,2l

2		Seitengetriebe	400h oder mindestens 1x pro Jahr	NLGI 2 SHELL Gadus S2 V220 - 0,2kg
3		Anhängezylinder	50h	Festschmierstoff
4		Befestigung des Anhängezylinders	50h	Festschmierstoff
5		Zylinder des Seitenrahmens	50h	Festschmierstoff
6		Doppelgelenk	Vor jeder Inbetriebnahme, alle 5 Stunden im Dauerbetrieb	Festschmierstoff

7		Befestigung des Radbogens	50h	Festschmie rstoff
8		Lagerbock der seitlichen Antriebswelle	50h	Festschmie rstoff
9		Teleskop- Gelenkwelle	Gemäß der Anweisungen, die mit der Gelenkwelle mitgeliefert wird	Festschmie rstoff
10		Aufhängeöse	10h	Festschmie rstoff
11		Gleithülse des Hauptbolzens	10h	Festschmie rstoff
12		Zugstange - Befestigung der Kopplung	10h	Festschmie rstoff

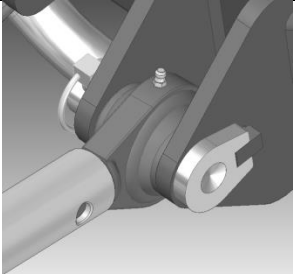
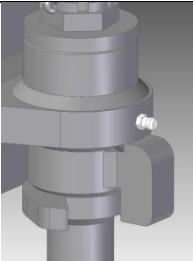
13		Zugstangen der Steuerung - Befestigung am Mittelrahmen	10h	Festschmie rstoff
14		Untere Kopplung	10h	Festschmie rstoff
15		Stützrad	20h	Festschmie rstoff

Tabelle 5 Schmierplan

8.3.Aufbewahrung der Maschine

Umfasst alle Tätigkeiten vom Punkt 8.1 Wartung nach der Arbeit. Es wird empfohlen, dass die Maschine in einem geschlossenen und bedachten Raum aufbewahrt wird, um den Umwelteinfluss, der die Korrosion und Alterung aller Materialien verursacht, zu reduzieren. Darüber hinaus während der langen Ausfallzeiten (z. B. Winterzeit) wird empfohlen, alle beweglichen Verbindungen mit frischem Fett zu beschichten. Darüber hinaus beschichten Sie mit einem allgemein erhältlichen Korrosionsschutzmittel auf Basis von Silikon die Oberfläche von Schrauben und Bolzen, um die Korrosion zu verhindern. Zusätzlich 2-3 mal pro Jahr sichern Sie die Reifen gegen UV-Strahlen mit einem allgemein erhältlichen Konservierungsmittel für Reifen. Falls die Maschine über eine länger Zeit nicht gebraucht wird, stellen Sie die Maschine ein bisschen um, damit die Reifen ihre Lage ändern und dauerhaft nicht verformt werden. Überprüfen Sie dabei auch den Reifendruck. Dieser Vorgang soll im Durchschnitt 1x pro Monat durchgeführt werden.

9. Demontage, Verschrottung und Umweltschutz

Bei totaler Abnutzung der Maschine soll sie verschrottet werden. Dies gilt auch für laufende Reparaturen und den Austausch von beschädigten Teilen. Dazu soll die Maschine gründlich gereinigt werden. Lassen Sie das Betriebsöl ab und entsorgen Sie es fachgerecht. Demontieren Sie dann die Maschine, indem Sie die Teile nach der Art des verwendeten Materials trennen. Die sortierten Teile müssen zu einem Schrottplatz oder einer Recyclinganlage geliefert werden.

Die Maschine ist ein absolut umweltfreundliches Produkt. Die im Produktionsprozess verwendeten Materialien sind zu 98% recycelbar. Entsorgen Sie gebrauchte Maschinenteile gemäß den örtlichen Umweltvorschriften. Über die gesamte Lebensdauer der Maschine ist darauf zu achten, dass kein Öl austritt, das zu Umweltverschmutzung führen kann.



Die Hände (Körper) gegen Verletzungen und schädlicher Wirkung der Schmierstoffe und Öle schützen. Persönliche Schutzausrüstung tragen und Werkzeuge in einwandfreiem technischem Zustand verwenden. Maschinenelemente, die bei der Demontage sich verlagern oder umdrehen könnten sollen entsprechen gesichert werden.

Altteile oder beschädigte Teile, die bei der Reparatur (Verschrottung) angesammelt werden, sollen an einer bestimmten Stelle mit begrenztem Zugang von Menschen und Tieren gelagert werden. Altteile sollen an einer Schrottsammelstelle abgegeben werden. Altteile aus Kunststoffen sollen an einer Sammelstelle (Entsorgungsstelle) für chemische Abfälle abgegeben werden.

Beim Austausch oder Nachfüllen darf kein Öl verschüttet werden. Das Altöl in dichten Behälter lagern und periodisch bei den Sammelstellen zur Entsorgung abgeben.



Verlassene Teile oder Maschinenelemente, verschüttetes Öl können zur Unfallursache sein, die Umwelt verschmutzen und verletzen geltende Vorschriften.

10. Zubehör - Stützrad

Der Heuwender TORNADO 550 ist in der angehängten Version mit einem vorderen Stützrad für mehr Stabilität ausgestattet.



Achtung

Nehmen Sie immer Einstellungen auf einem ebenen Boden vor, wenn das Fahrzeug und der Maschinenantrieb ausgeschaltet sind.



Achtung

Seien Sie besonders vorsichtig.
Es ist möglich, dass die Maschine bei entriegeltem Stützrad umkippt!

Um die Einstellungen vorzunehmen, lösen Sie die Verbindung x4 (siehe Abbildung) und stellen Sie das Rad auf die gewünschte Höhe ein. Nach der Einstellung die Verschraubung anziehen.

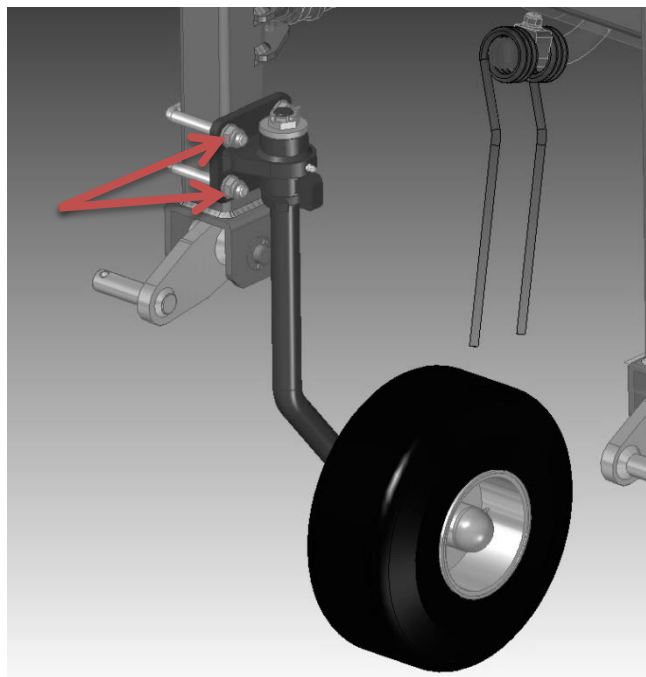


Abbildung 24 Bedienung des Stützrades



11. Katalog der Ersatzteile

11.1. Bestellung von Teilen

Die Bestellung muss in jedem Fall enthalten:

- genaue Adresse des Bestellers,
- genaue Lieferadresse (Aufenthalt der Maschine oder Empfangsweise),
- Zahlungsbedingungen,
- Seriennummer des Heuwenders und Baujahr (gemäß Typenschild auf der Maschine),
- Katalognummer des Ersatzteils,
- Bezeichnung des Ersatzteils,
- Anzahl der zu bestellenden Teile.

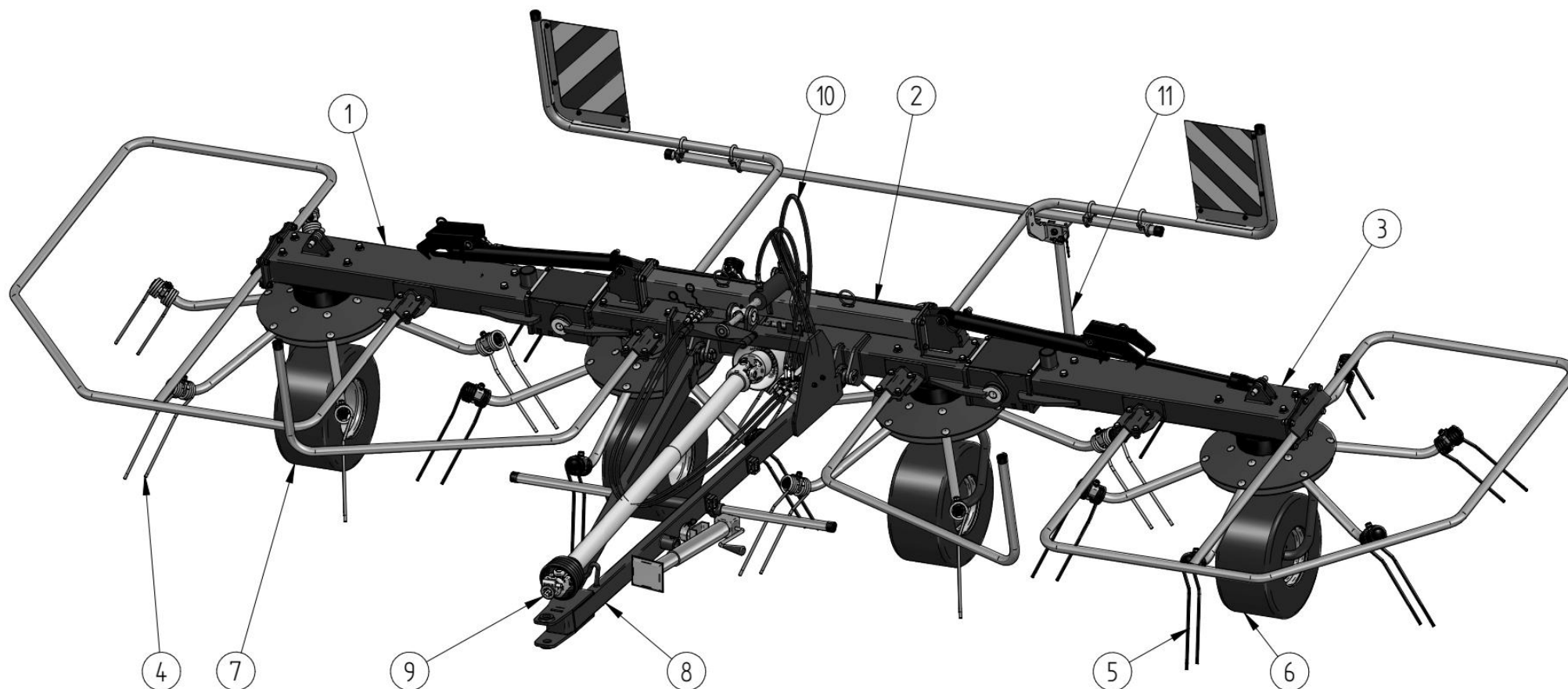


Ersatzteile sollten Sie bei Ihrem Maschinenhändler oder beim Hersteller bestellen. Nur die Verwendung von Original-Herstellerteilen garantiert einen sicheren und zuverlässigen Betrieb des Gerätes. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder die Reparatur von beschädigten Teilen führt zum Erlöschen der Garantie.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Konstruktionsänderungen an den in den einzelnen Montagezeichnungen des Teilekatalogs enthaltenen Teilen vorzunehmen. Diese Änderungen können nicht immer fortlaufend in der Bedienungsanleitung oder im Teilekatalog berücksichtigt werden. Einzelne Ersatzteilzeichnungen können vom Ist-Zustand abweichen.

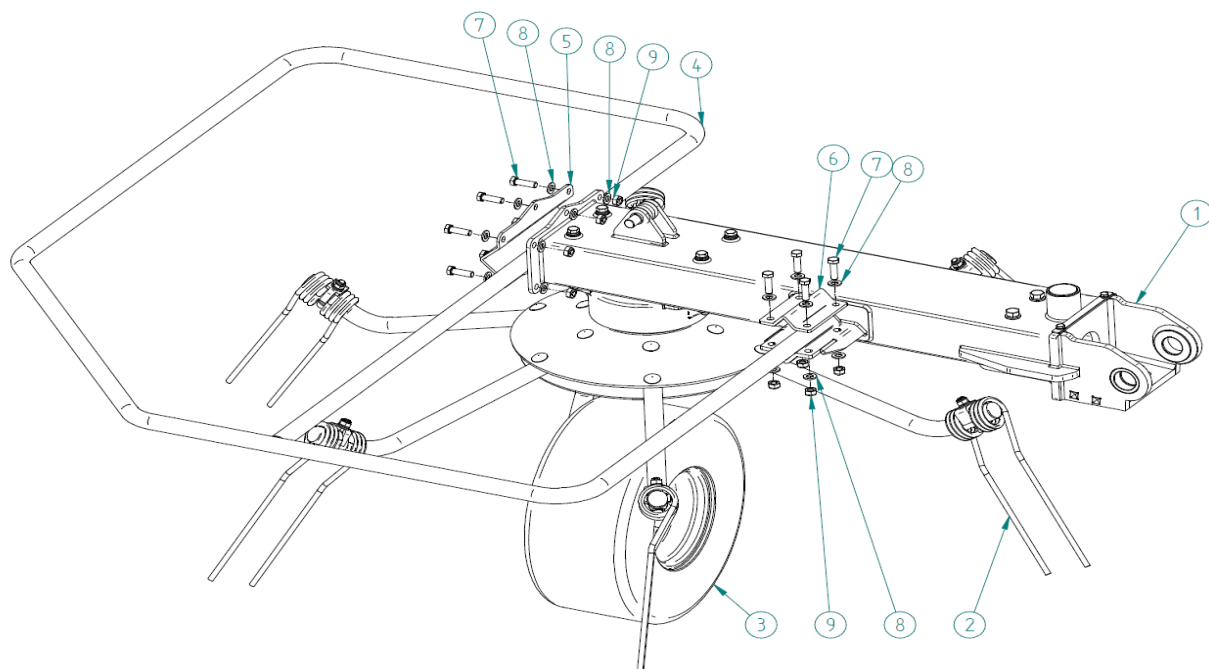
TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9C
77-141 Borzytuchom
Tel. +48 059 821 13 40
www.talex-sj.pl
E-Mail: biuro@talex-sj.pl

11.2. Hauptbau



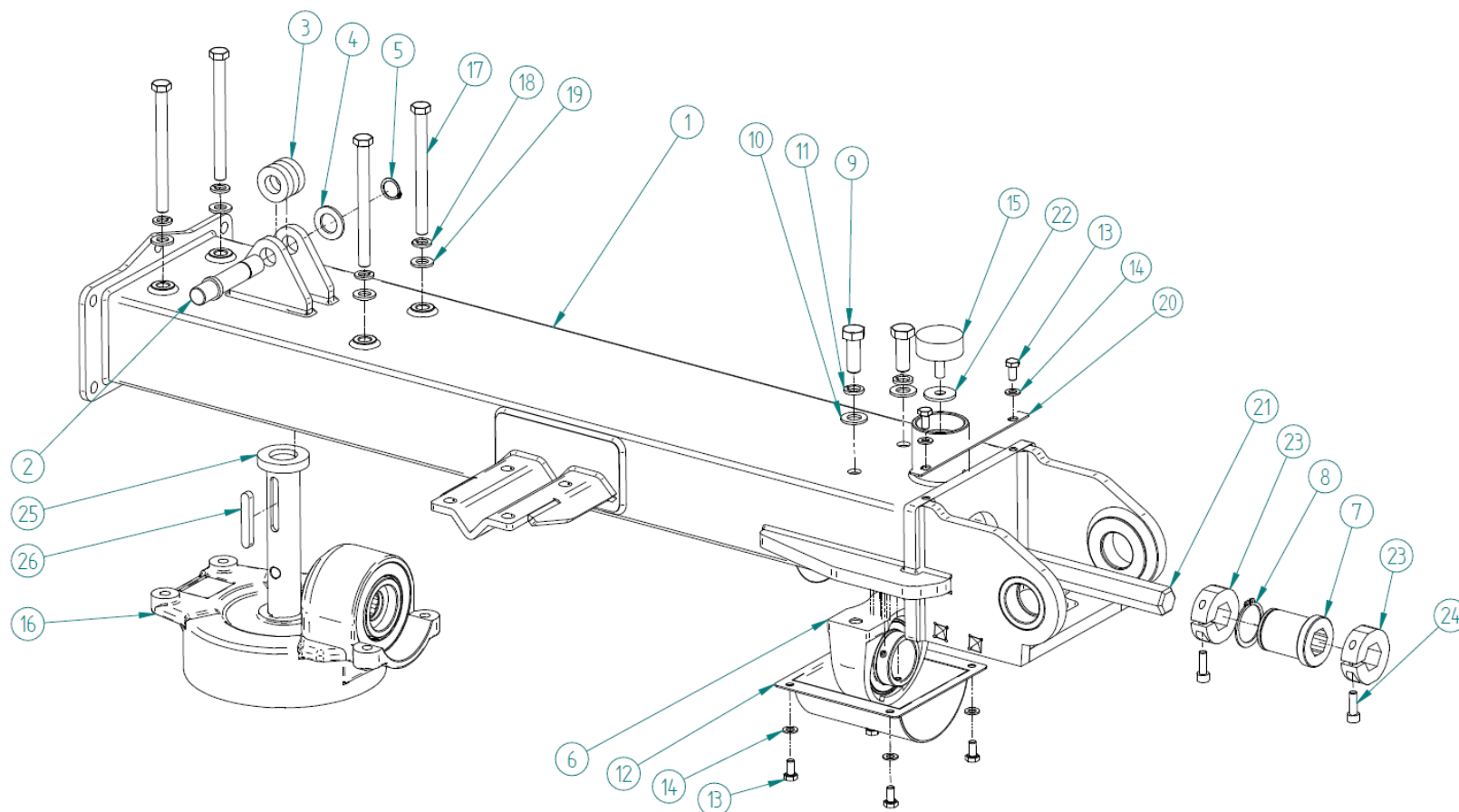
Hauptbau				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index/Kapitelnummer
1	Seitenrahmen rechts kpl.	Seitenrahmen rechts kpl.	1	11.3 Seitenrahmen rechts kpl.
2	Hauptrahmen kpl.	Hauptrahmen kpl.	1	11.5 Hauptrahmen kpl.
3	Seitenrahmen links kpl.	Seitenrahmen links kpl.	1	11.7 Seitenrahmen links kpl.
4	Arbeitsgruppe links	Arbeitsgruppe links	2	11.9 Arbeitsgruppe links
5	Arbeitsgruppe rechts	Arbeitsgruppe rechts	2	11.10 Arbeitsgruppe rechts
6	Fahrwerk links	Fahrwerk links	2	11.11 Fahrwerk links
7	Fahrwerk rechts	Fahrwerk rechts	2	11.12 Fahrwerk rechts
8	Kopplung	Gezogene Version	1	11.13 Gezogene Version
		Aufgehängte Version		11.15 Aufgehängte Version
9	Zapfwelle und Teleskopwelle 460NM L-1600 mit Ratschenkupplung M34	Zapfwelle und Teleskopwelle 460NM L-1600 mit Ratschenkupplung M34	1	T000906
10	Hydraulikanlage	Hydraulikanlage	1	11.14 Hydraulikanlage
11	Zusätzlicher Stützfuß für die gezogene Variante	Zusätzlicher Stützfuß für die gezogene Variante	1	11.19 Zusätzlicher Stützfuß

11.3. Seitenrahmen rechts kpl.



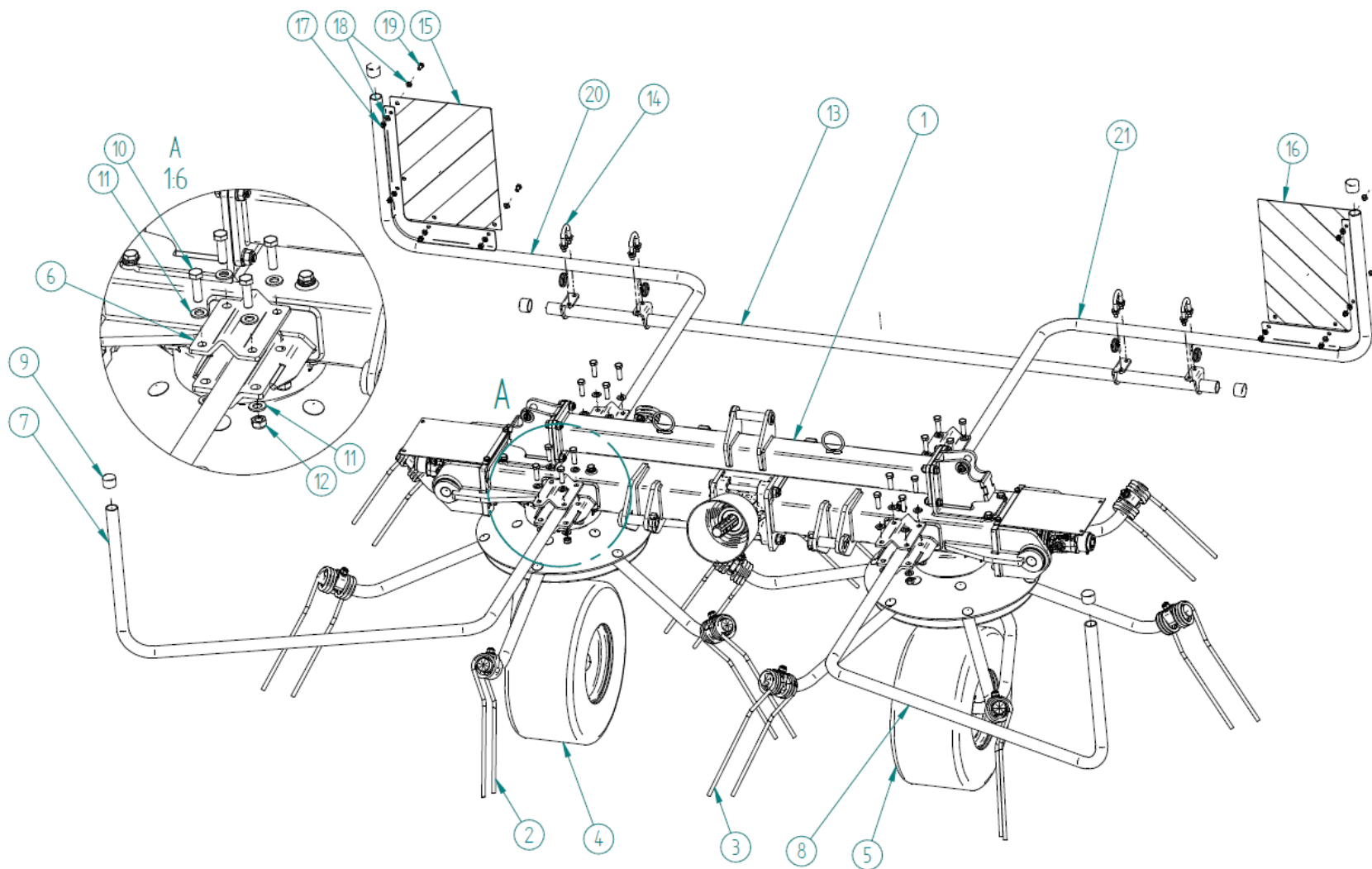
SEITENRAHMEN RECHTS KPL.				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index/Kapitelnummer
1	Seitenrahmen rechts	Seitenrahmen rechts	1	11.4 Seitenrahmen rechts
2	Arbeitsgruppe links	Arbeitsgruppe links	1	11.9 Arbeitsgruppe links
3	Fahrwerk rechts	Fahrwerk rechts	1	11.12 Fahrwerk rechts
4	PK 09.01.00.00_odb	Seitengeländer	1	P580216
5	PK 09.00.00.01	Befestigung des Seitengeländers	1	P580219
6	PK 09.00.00.02	Befestigung der Geländer	1	P580168
7	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	10	T000757
8	Unterlegscheibe fi12 - VERZ.	Unterlegscheibe fi12 - VERZ.	20	T000458
9	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	10	T000291

11.4. Seitenrahmen rechts



SEITENRAHMEN RECHTS				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 02.00.00.00	Seitenrahmen	1	P580070
2	PK 00.00.04.00	Sicherungsbolzen des Seitenrahmens	1	P580464
3	PK 00.00.00.02	Hülse für den Sicherungsbolzen des Zylinders	2	P580465
4	Unterlegscheibe fi20-VERZ.	Unterlegscheibe fi20-VERZ.	1	T000462
5	Stellring Z20	Stellring Z20	1	T000409
6	Pendellager ucpa209	Pendellager ucpa209	1	T001012
7	PK 07.00.00.04	Wellenstützhülse	1	P580366
8	Stellring Z45	Stellring Z45	1	T000414
9	Sechskantenschraube M14x40- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M14x40-8.8-VERZ.	2	T000767
10	Unterlegscheibe fi14-VERZ.	Unterlegscheibe fi14-VERZ.	2	T000459
11	Federscheibe fi14-VERZ.	Federscheibe fi14-VERZ.	2	T000452
12	PK 00.00.11.00	Lagerdeckel	1	P580241
13	Sechskantenschraube M8x16- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M8x16- 8.8-VERZ.	6	T000803
14	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	6	T000471
15	Gummipuffer fi50x20	Gummipuffer fi50x20	1	T000011
16	4350 -9.319.800	Seitengetriebe TB-319 J	1	T001237
17	Schraube M12x130 VERZ. 8.8 mit unvollst. Gew.	Schraube M12x130 VERZ. 8.8 mit unvollst. Gew.	4	T000753
18	Federscheibe fi12-VERZ.	Federscheibe fi12-VERZ.	4	T000451
19	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	4	T000458
20	PK 00.00.00.01	Gummibefestigung zum Schutz der Gelenke	1	P580253
21	PK 07.00.00.02	Seitenantriebswelle	1	P580365
22	Vergrößerte Scheibe M10 VERZ.	Vergrößerte Scheibe M10 VERZ.	1	T000457
23	PK 07.00.00.05	Distanz der Wellen	2	P580367
24	Innensechskantschraube M8x30 10.9	Innensechskantschraube . 10.9	2	T002089
25	PK 06.03.00.00	Radbolzen	1	P580312
26	Passfeder 10x8x63	Passfeder 10x8x63	1	T000948

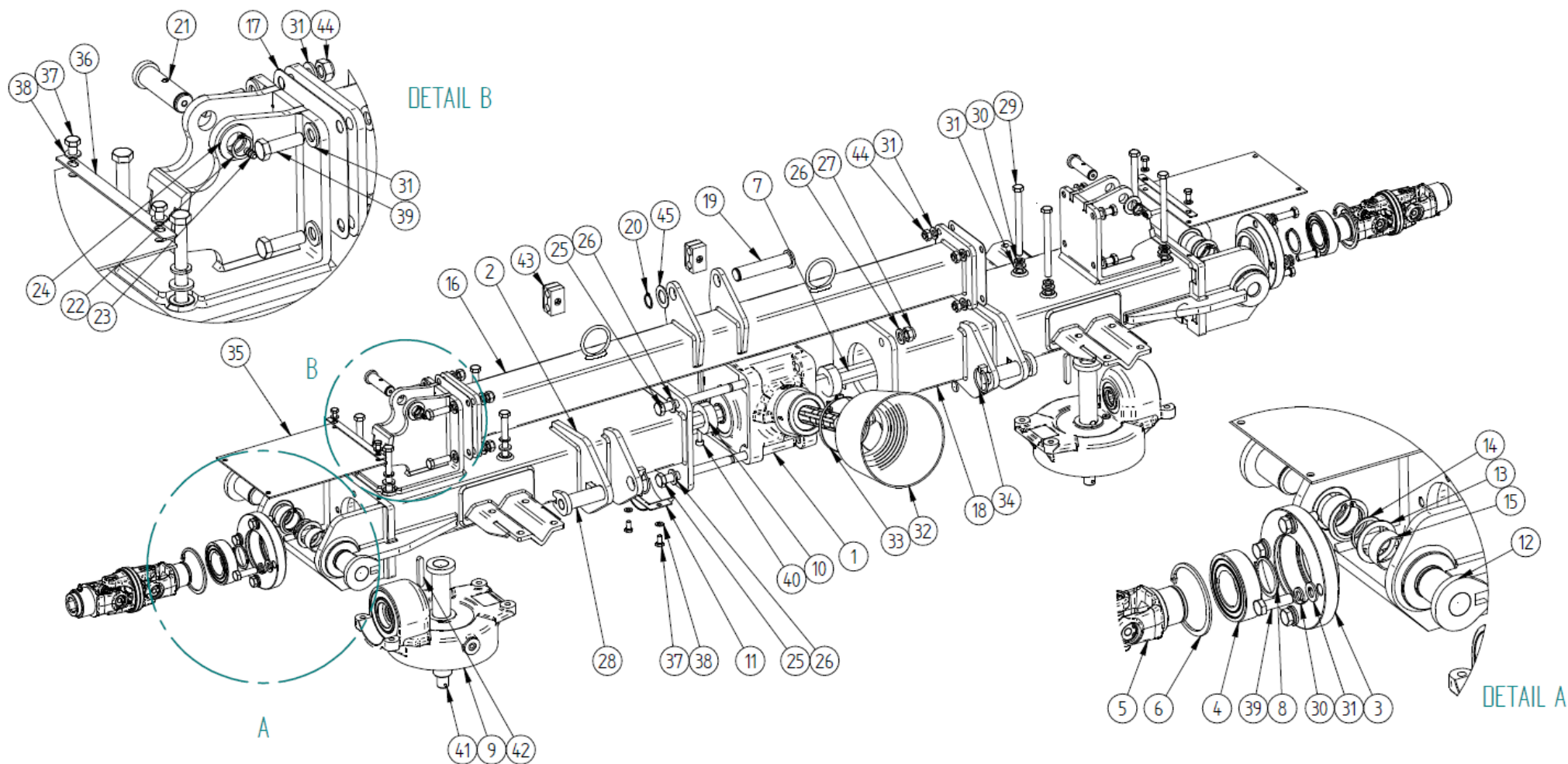
11.5. Hauptrahmen kpl.





HAUPTRAHMEN KPL.				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index/Kapitelnummer
1	Mittelrahmen kpl.	Mittelrahmen kpl.	1	11.6 Mittelrahmen kpl.
2	Arbeitsgruppe rechts	Arbeitsgruppe rechts	1	11.10 Arbeitsgruppe rechts
3	Arbeitsgruppe links	Arbeitsgruppe links	1	11.9 Arbeitsgruppe links
4	Fahrwerk rechts	Fahrwerk rechts	1	11.12 Fahrwerk rechts
5	Fahrwerk links	Fahrwerk links	1	11.11 Fahrwerk links
6	PK 09.00.00.02	Befestigung der Geländer	4	P580168
7	PK 09.02.00.00	Vorderes Geländer rechts	1	P580198
8	PK 09.02.00.00_odb	Vorderes Geländer links	1	P580207
9	Rohrblindstopfen 33,4x24,8	Blindstopfen 1 Zoll	6	T000485
10	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	16	T000757
11	Flache Unterlegscheibe M12-VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	32	T000458
12	Selbstsichernde Mutter M12 VERZ.	Selbstsichernde Mutter M12 VERZ.	16	T000291
13	PK 09.04.00.00	Verbindungsstück der Hintergeländer	1	P580192
14	Ziehband M10x35	Ziehband M10x35	4	T000026
15	Warnschild	Beidseitig reflektierendes Schild 300x400	1	T000831
16	Reflektierendes Warnschild	Beidseitig reflektierendes Schild 300x400	1	T000831
17	Selbstsichernde Mutter M8 VERZ.	Selbstsichernde Mutter M8 VERZ.	8	T000256
18	Flache Unterlegscheibe M8-VERZ.	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	16	T000471
19	Sechskantenschraube M8x16-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M8x16-8.8-VERZ.	8	T000803
20	PK 09.03.00.00	Hinteres Geländer rechts	1	P580164
21	PK 09.03.00.00_odb	Hinteres Geländer links	1	P580178

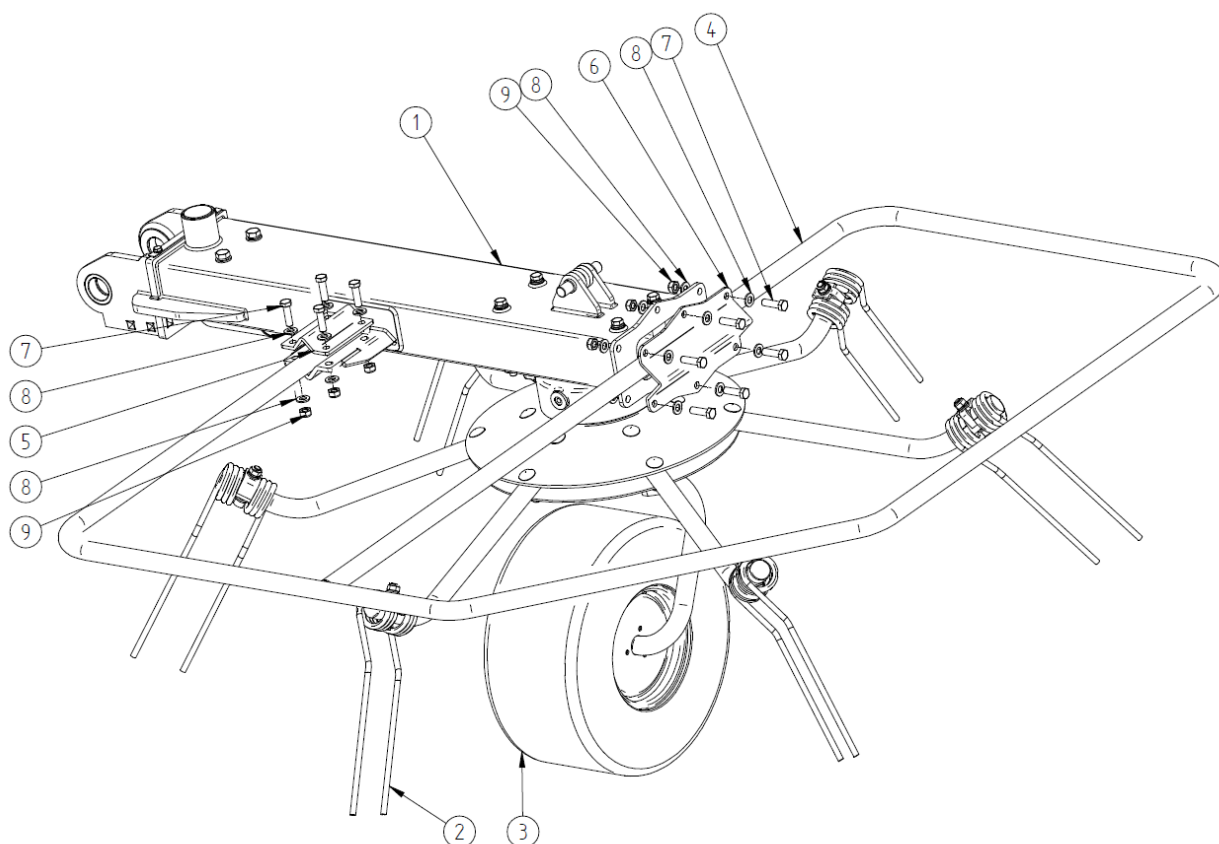
11.6. Mittelrahmen kpl.



MITTELRAHMEN KPL.					
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge		Index
			gezogene Ausführung	aufhängende Ausführung	
1	4350 -9.318.802	Zentralgetriebe TB-318 J	1		T001236
2	PK 01.00.00.00	Mittelrahmen rechts	1		P580029
3	PK 07.00.00.03	Gelenkstütze	2		P580369
4	Kugellager 2209-2rs	Kugellager 2209-2rs	2		T000200
5	4300 -121.002.044	Doppelgelenk SH20.000000	2		T000500
6	Stelling W85	Stelling W85	2		T000422
7	PK 07.00.00.01	Mittlere Antriebswelle	1		P580364
8	Stelling Z45	Stelling Z45	2		T000414
9	4350 -9.319.800	Seitengetriebe TB-319 J	2		T001237
10	PK 07.00.00.05	Distanz der Wellen	2		P580367
11	PK 00.00.12.00	Schutzabdeckung am Getriebe	2		P580247
12	PK 00.00.01.00	Gelenkbolzen kpl.	4		P580095
13	PD 40,5x50	Unterlegscheibe der Gelenkbolzen	4		P580098
14	Stelling Z40	Stelling Z40	4		T000413
15	Gleithülse 40x44x20	Gleithülse PAP4020-P10	4		T001476
16	PK 03.00.00.00	Verbindungsträger	1		P580055
17	PK 00.00.00.04	Befestigungsplatte	2		P580061/P580062
18	PK 01.00.00.00_odb1	Mittelrahmen links	1		P580003
19	PK 00.00.03.00	Bolzen des Anhängezylinders	1		P580413
20	Stelling Z25	Stelling Z25	1		T000424
21	PK 00.00.05.00	Bolzen des Armzylinders Kpl.	2		P580457
22	Stelling Z20	Stelling Z20	2		T000409
23	Öler M6x1	Gerader Schmiernippel M6x1	2		T000645
24	Unterlegscheibe fi20-VERZ.	Unterlegscheibe fi20-VERZ.	2		T000462
25	Sechskantenschraube M16x200 VERZ.	Sechskantenschraube M16x200 VERZ.	4	2	T000778
	Sechskantenschraube M16x220 VERZ.	Sechskantenschraube M16x220 VERZ.	0	2	T002409
26	Flache Unterlegscheibe M16-VERZ.	Unterlegscheibe fi16-VERZ.	8		T000460
27	Selbstsichernde Sechskantenmutter M16-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M16-8-VERZ.	4		T000294
28	PK 00.00.02.00	Bolzen der Kopplung	2		P580157
29	Schraube M12x130 VERZ. 8.8 mit unvollst. Gew.	Schraube M12x130 VERZ. 8.8 mit unvollst. Gew.	8		T000753
30	Federscheibe fi12-VERZ.	Federscheibe fi12-VERZ.	16		T000451
31	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	32		T000458
32	Wellenabdeckung	Konische Abdeckung 18/101	1		T000365
33	Klemmschelle	Klemmschelle 80*100	1		T000338
34	Z_zab_10,5x45	Universeller Splint	2		T000981
35	PK 00.00.00.03	Gelenkabdeckung	2		T000063

MITTELRAHMEN KPL.				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
36	PK 00.00.00.01	Gummibefestigung zum Schutz der Gelenke	2	P580253
37	Sechskantenschraube M8x16-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M8x16-8.8-VERZ.	8	T000803
38	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	8	T000471
39	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	16	T000757
40	Innensechskantschraube M8x30 – 10.9	Innensechskantschraube M8x30 – 10.9	2	T002089
41	PK 06.03.00.00	Radbolzen	2	P580312
42	Passfeder 10x8x63	Passfeder 10x8x63	2	T000948
43	Kabelbefestigung DN8	Kabelbefestigung DN8	2	T000319
44	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	8	T000291
45	Unterlegscheibe fi25-VERZ.	Unterlegscheibe fi25-VERZ.	1	T000464

11.7. Seitenrahmen links kpl.



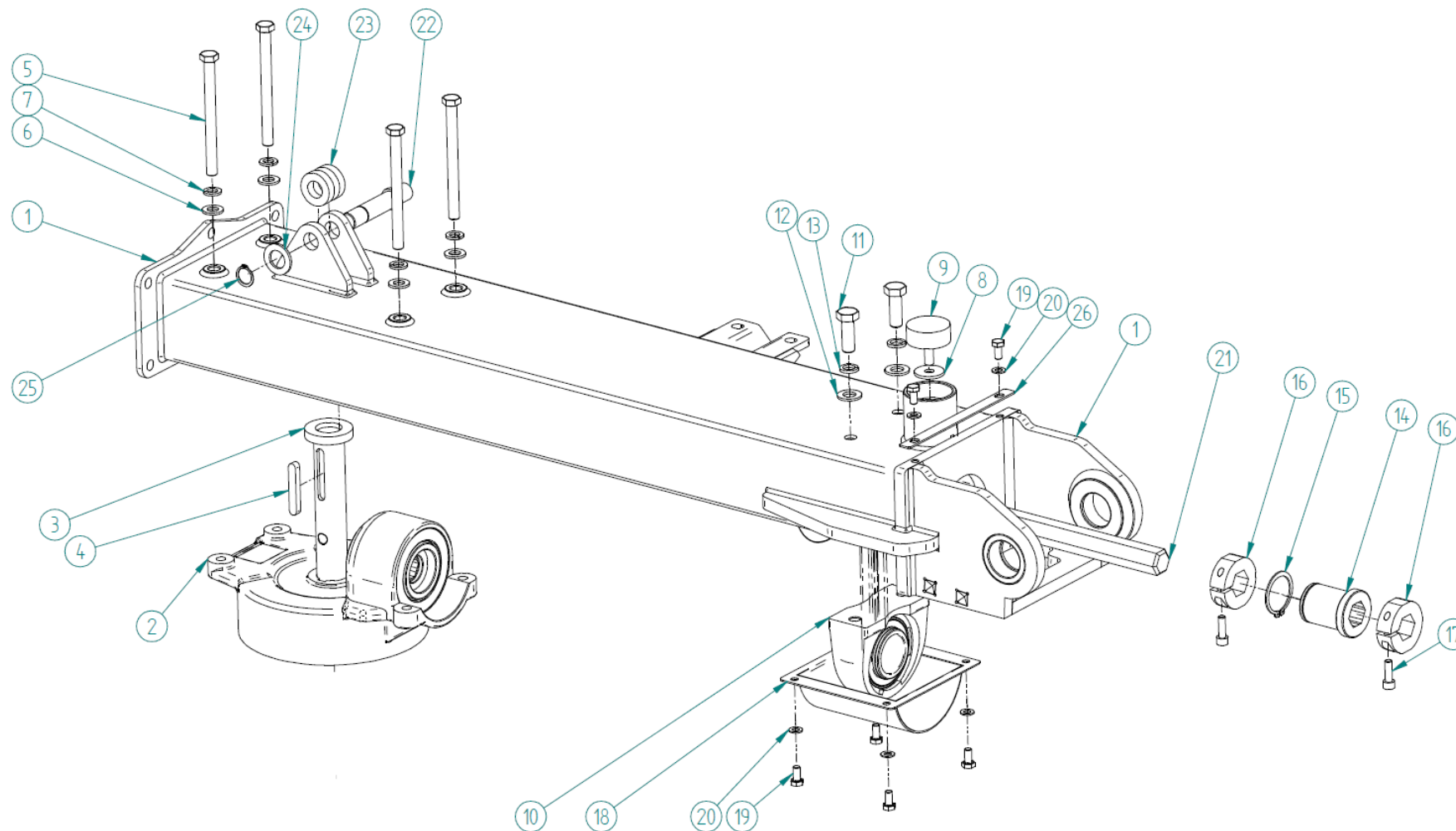
SEITENRAHMEN LINKS KPL.				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index / Kapitel-Nr.
1	Seitenrahmen links	Seitenrahmen links	1	11.8 Seitenrahmen links
2	Arbeitsgruppe rechts	Arbeitsgruppe rechts	1	11.10 Arbeitsgruppe rechts
3	Fahrwerk links	Fahrwerk links	1	11.11 Fahrwerk links
4	PK 09.01.00.00	Seitengeländer	1	P580225
5	PK 09.00.00.02	Befestigung der Geländer	1	P580168
6	PK 09.00.00.01	Befestigung des Seitengeländers	1	P580219
7	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	10	T000757
8	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	20	T000458
9	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-	10	T000291



TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom
Tel. (59) 821 13 40
E-Mail.: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

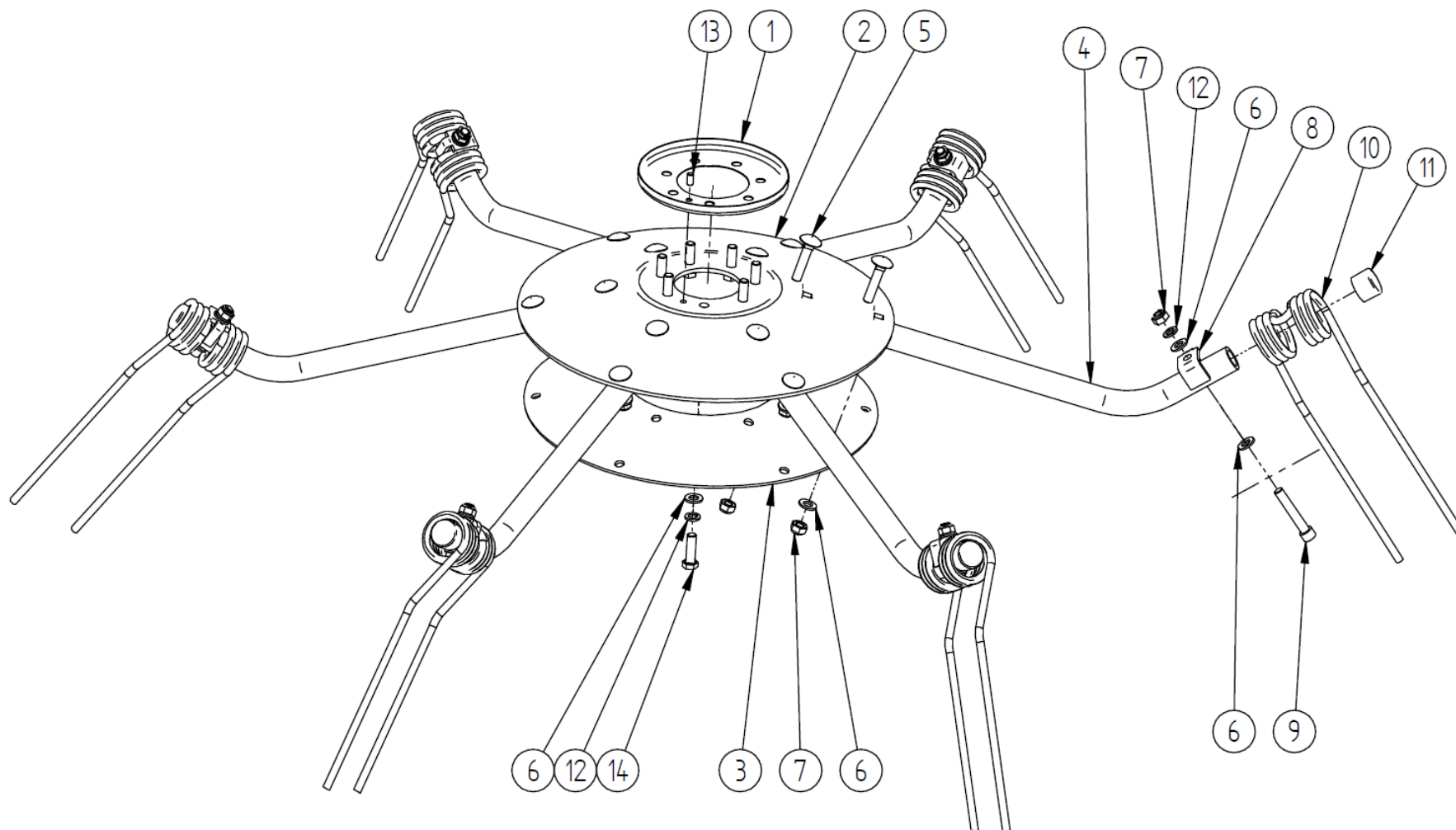
	VERZ.	VERZ.		
--	-------	-------	--	--

11.8. Seitenrahmen links



SEITENRAHMEN LINKS				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 02.00.00.00_odb	Seitenrahmen links	1	P580104
2	4350 -9.319.800	Seitengetriebe TB-319 J	1	T001237
3	PK 06.03.00.00	Radbolzen	1	P580312
4	Passfeder 10x8x63	Passfeder 10x8x63	1	T000948
5	Schraube M12x130 VERZ. 8.8 mit unvollst. Gew.	Schraube M12x130 VERZ. 8.8 mit unvollst. Gew.	4	T000753
6	Flache Unterlegscheibe M12- VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	4	T000458
7	Federscheibe M12-VERZ.	Federscheibe fi12-VERZ.	4	T000451
8	Flache Unterlegscheibe, vergrößert M10-VERZ.	Flache Unterlegscheibe, vergrößert M10-VERZ.	1	T000457
9	Gummipuffer fi50x20	Gummipuffer fi50x20	1	T000011
10	Pendellager ucpa209	Pendellager ucpa209	1	T001012
11	Sechskantenschraube M14x40- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M14x40-8.8-VERZ.	2	T000767
12	Unterlegscheibe fi14-VERZ.	Unterlegscheibe fi14-VERZ.	2	T000459
13	Federscheibe fi14-VERZ.	Federscheibe fi14-VERZ.	2	T000452
14	PK 07.00.00.04	Wellenstützhülse	1	P580366
15	Stellring Z45	Stellring Z45	1	T000414
16	PK 07.00.00.05	Distanz der Wellen	2	P580367
17	Innensechskantschraube M8x30 – 10.9	Innensechskantschraube M8x30 – 10.9	2	T002089
18	PK 00.00.11.00	Lagerdeckel	1	P580241
19	Sechskantenschraube M8x16- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M8x16- 8.8-VERZ.	6	T000803
20	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	Unterlegscheibe fi8-VERZ.	6	T000471
21	PK 07.00.00.02	Seitenantriebswelle	1	P580365
22	PK 00.00.04.00	Sicherungsbolzen des Seitenrahmens	1	P580464
23	PK 00.00.00.02	Hülse für den Sicherungsbolzen des Zylinders	2	P580465
24	Unterlegscheibe fi20-VERZ.	Unterlegscheibe fi20-VERZ.	1	T000462
25	Stellring Z20	Stellring Z20	1	T000409
26	PK 00.00.00.01	Gummibefestigung zum Schutz der Gelenke	1	P580253

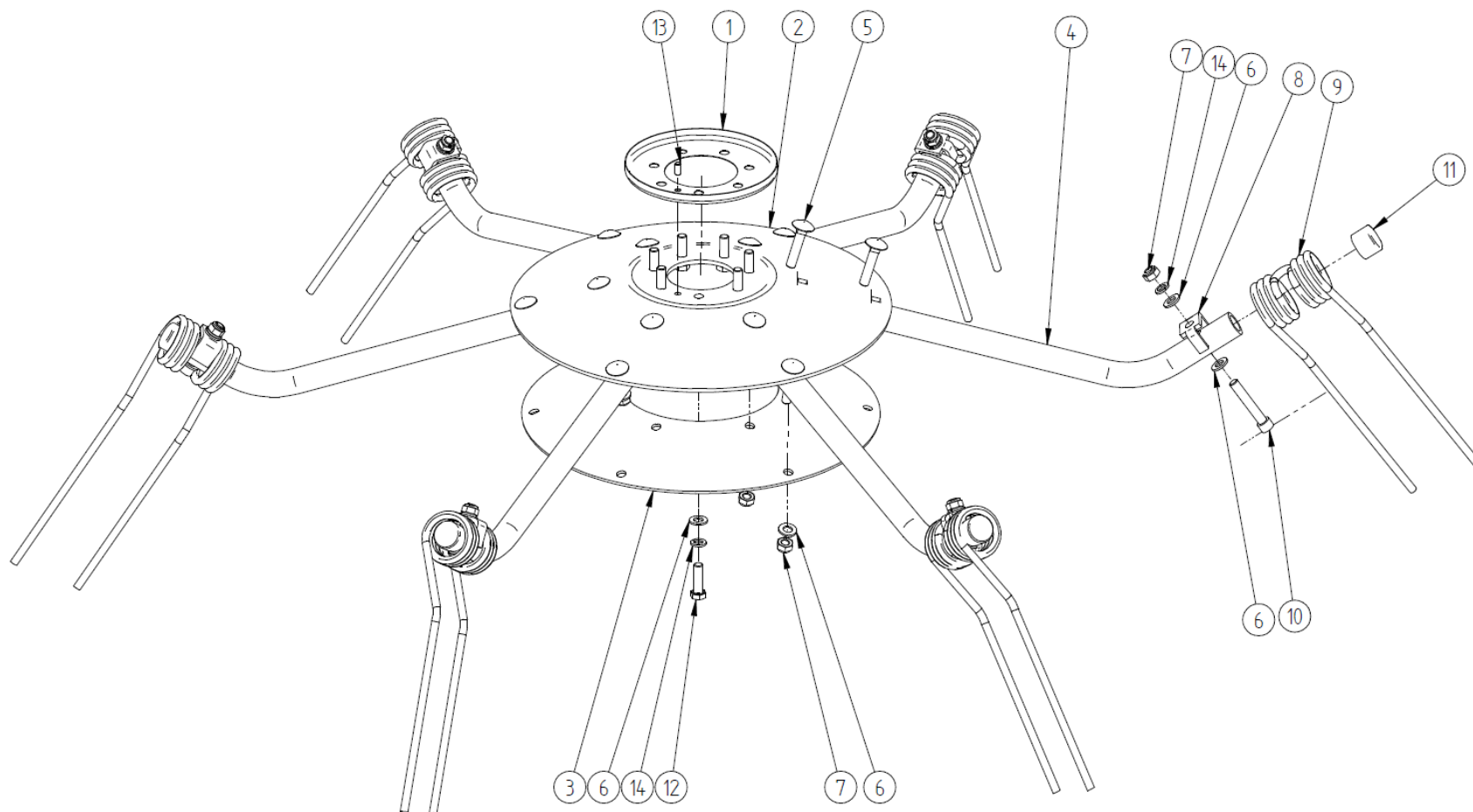
11.9. Arbeitsgruppe links





ARBEITSGRUPPE LINKS				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 05.00.00.01	Getriebeblindstopfen	1	P580259
2	PK 05.00.00.02	Obere Scheibe des Rotors	1	T001372
3	PK 05.00.00.03	Untere Scheibe des Rotors	1	T001371
4	PK 05.00.00.04	Federfingerbügel	6	P580263
5	Pilzkopfschraube M12x60-8.8- VERZ.	Pilzkopfschraube M12x60-8.8- VERZ.	12	T000829
6	Rundscheibe fi12-VERZ.	Rundscheibe fi12-VERZ.	31	T000458
7	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8- VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8- VERZ.	18	T000291
8	PK 05.00.00.05	Befestigung des Arbeitsfingers	6	P580264
9	Innensechskantschraube M12x70 -verz.	Innensechskantschraube M12x70 -VERZ.	6	T000736
10	Federfinger links	Federfinger links	6	T000657
11	Rohrblindstopfen 33,4x24,8	Blindstopfen 1 Zoll	6	T000485
12	Federscheibe fi12-VERZ.	Federscheibe fi12-VERZ.	13	T000451
13	Fixierstift gehärtet 8x16	Fixierstift gehärtet h6 8x16	1	T000088
14	Sechskantenschraube M12x40- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	7	T000757

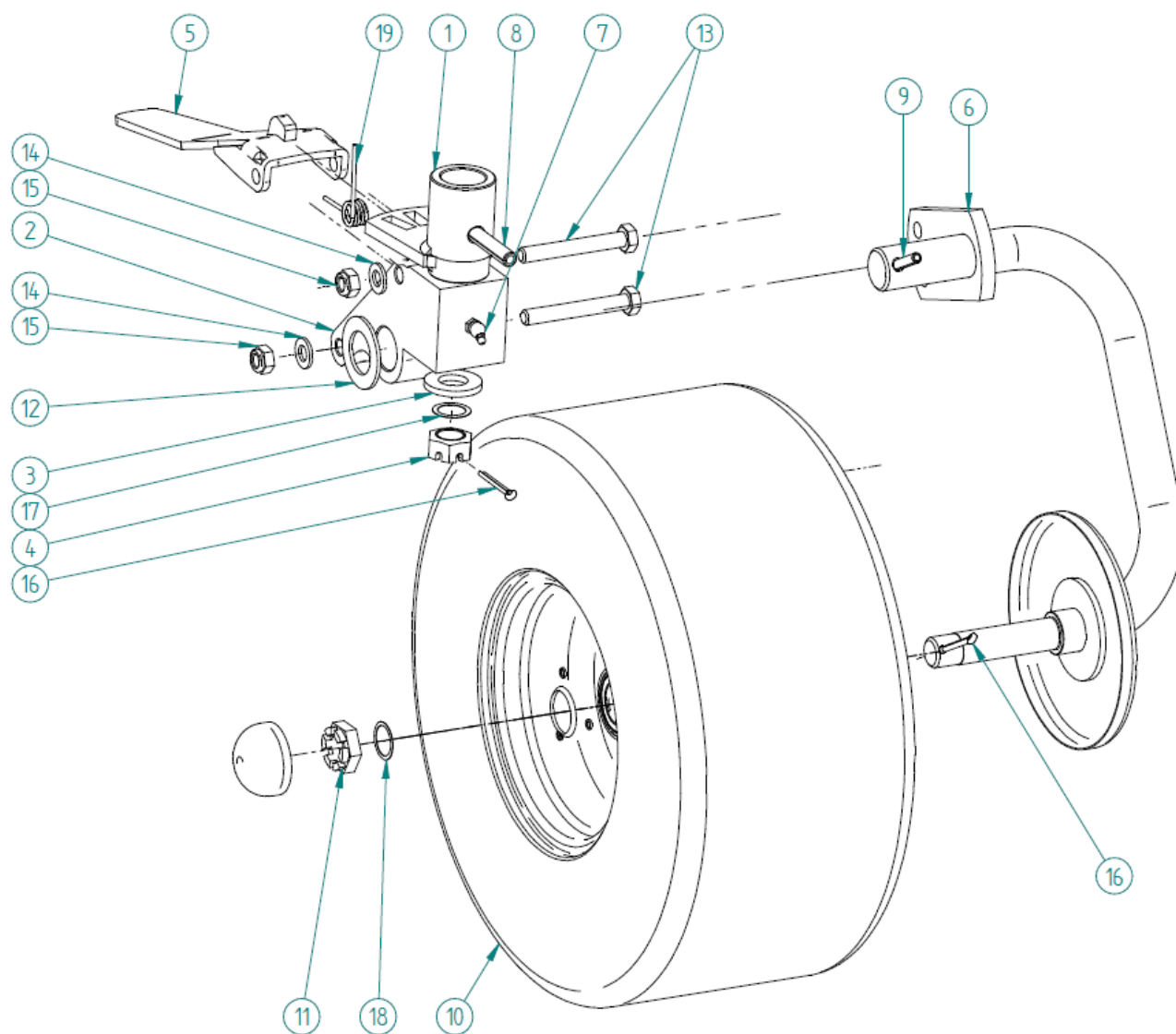
11.10. Arbeitsgruppe rechts





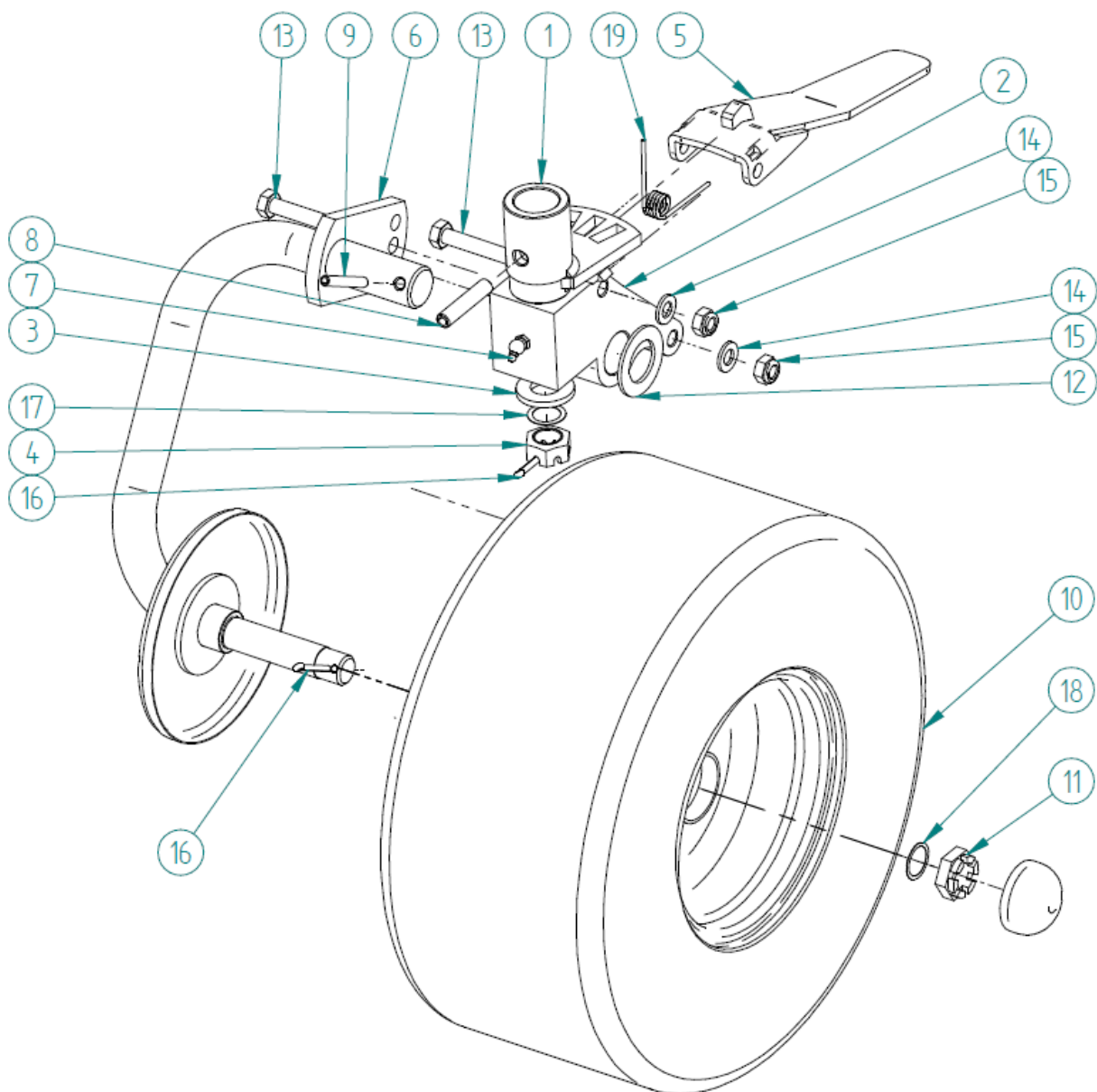
ARBEITSGRUPPE RECHTS				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 05.00.00.01	Getriebeblindstopfen	1	P580259
2	PK 05.00.00.02	Obere Scheibe des Rotors	1	T001372
3	PK 05.00.00.03	Untere Scheibe des Rotors	1	T001371
4	PK 05.00.00.04	Federfingerbügel	6	P580263
5	Pilzkopfschraube M12x60 - 8.8 - VERZ.	Pilzkopfschraube M12x60 - 8.8 - VERZ.	12	T000829
6	Flache Unterlegscheibe M12- VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	31	T000458
7	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	18	T000291
8	PK 05.00.00.05	Befestigung des Arbeitsfingers	6	P580264
9	Federfinger rechts	Federfinger rechts	6	T000658
10	Innensechskantschraube M12x70 -VERZ.	Innensechskantschraube M12x70 -VERZ.	6	T000736
11	Rohrblindstopfen 33,4x24,8	Blindstopfen 1 Zoll	6	T000485
12	Sechskantenschraube M12x40- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x40-8.8-VERZ.	7	T000757
13	Fixierstift gehärtet 8x16	Fixierstift gehärtet h6 8x16	1	T000088
14	Federscheibe fi 12 - VERZ.	Federscheibe fi 12 - VERZ.	13	T000451

11.11. Fahrwerk links



FAHRWERK LINKS				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 06.01.00.00	Fixierhülse	1	P580303
2	PK 06.00.00.01	Befestigung des Radbogens	1	P580309
3	PK 06.00.00.02	Unterlegscheibe des Radbolzens	1	P580310
4	Flache Kronenmutter M22x1,5 VERZ.	Flache Sechskantenkronenmutter M22x1,5 VERZ.	1	T000275
5	PK 06.02.00.00	Griff	1	P580306
6	PK 06.04.00.00_odb	Radbügel Kpl.	1	P580331
7	Winkelschmiernippel M10x1x1	Winkelschmiernippel M10x1x1	1	T000644
8	Spannstift fi12x60	Spannstift fi12x60	1	T000079
9	Spannstift fi8x60	Spannstift fi8x60	1	T000078
10	18x8,50-8	Rad AB 18x8,5-8 81B STARCO HIT TR13	1	T000093
11	Flache Sechskantenkronenmutter M24x1,5 VERZ.	Flache Sechskantenkronenmutter M24x1,5 VERZ.	1	T000280
12	PK 06.00.00.03	Unterlegscheibe des Radbogens	1	P580311
13	Sechskantenschraube M12x90x30-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x90x30-8.8-VERZ.	1	T000763
14	Flache Unterlegscheibe M12-VERZ.	Unterlegscheibe fi12-VERZ.	2	T000458
15	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	2	T000291
16	Splint 5x40	Sicherungssplint 5x40	2	T000985
17	Einstellscheibe fi22	Einstellscheibe fi22 #0,3 #0,5	1, je nach Bedarf	T000447 T000448
18	Einstellscheibe fi25	Einstellscheibe fi25	1 - 2, je nach Bedarf	T000444
19	Feder fi3 TO2040L	Grifffeder	1	T001702

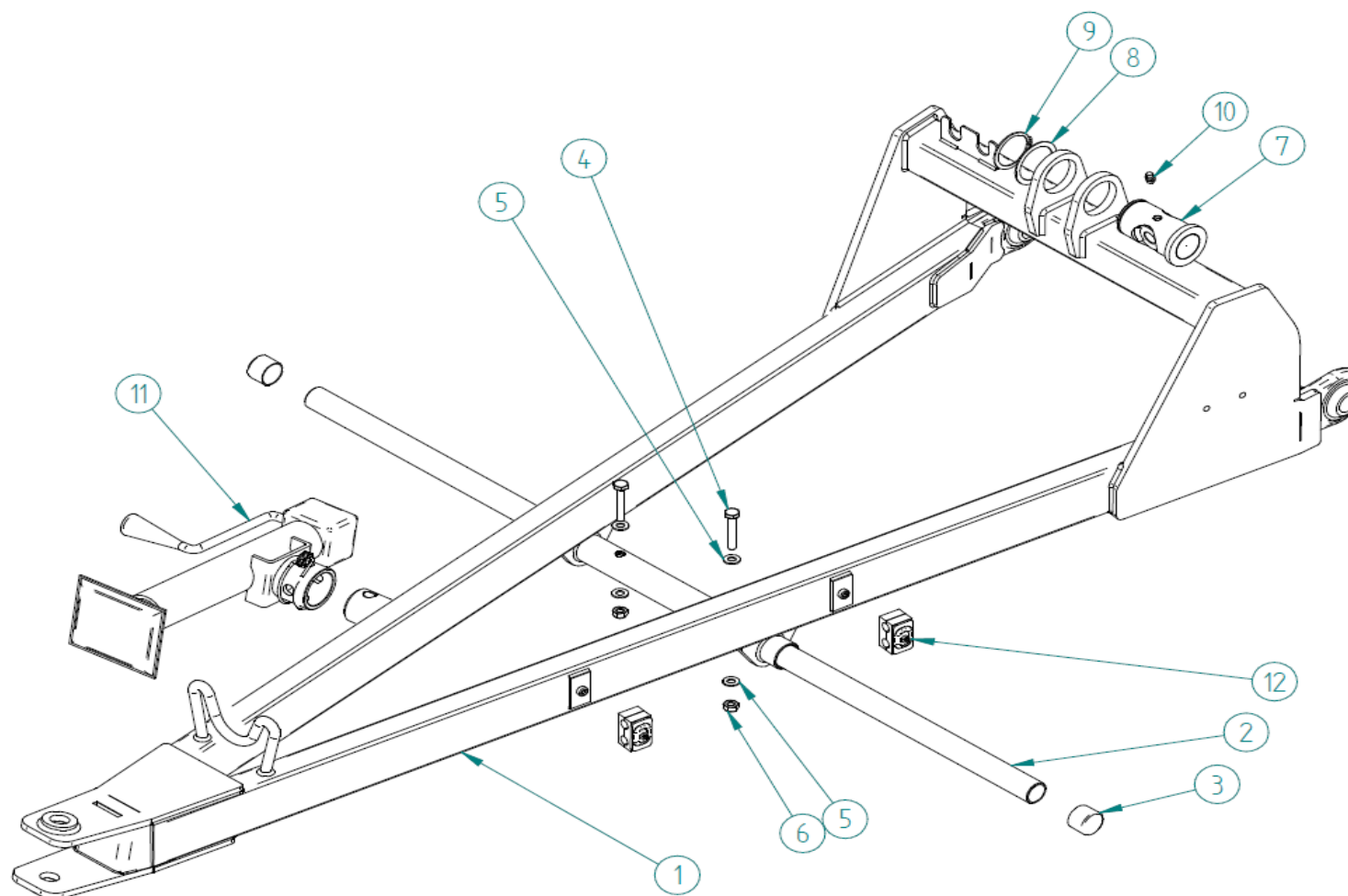
11.12. Fahrwerk rechts





FAHRWERK RECHTS				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 06.01.00.00	Fixierhülse	1	P580303
2	PK 06.00.00.01	Befestigung des Radbogens	1	P580309
3	PK 06.00.00.02	Unterlegscheibe des Radbolzens	1	P580310
4	Flache Kronenmutter M22x1,5 VERZ.	Flache Sechskantenkronenmutter M22x1,5 VERZ.	1	T000275
5	PK 06.02.00.00	Griff	1	P580306
6	PK 06.04.00.00	Radbügel Kpl.	1	P580298
7	Winkelschmiernippel M10x1x1	Winkelschmiernippel M10x1x1	1	T000644
8	Spannstift fi12x60	Spannstift fi12x60	1	T000079
9	Spannstift fi8x60	Spannstift fi8x60	1	T000078
10	18x8,50-8	Rad AB 18x8,5-8 81B STARCO HIT TR13	1	T000093
11	Flache Sechskantenkronenmutter M24x1,5 VERZ.	Flache Sechskantenkronenmutter M24x1,5 VERZ.	1	T000280
12	PK 06.00.00.03	Unterlegscheibe des Radbogens	1	P580311
13	Sechskantenschraube M12x90x30-8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M12x90x30-8.8-VERZ.	2	T000763
14	Unterlegscheibe fi 12-VERZ.	Unterlegscheibe fi 12-VERZ.	2	T000458
15	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	2	T000291
16	Splint 5x40	Sicherungssplint 5x40	2	T000985
17	Einstellscheibe fi22	Einstellscheibe fi22 #0,3 #0,5	1, je nach Bedarf	T000447 T000448
18	Einstellscheibe fi25	Einstellscheibe fi25	1 - 2, je nach Bedarf	T000444
19	Feder fi3 TO2040L	Grifffeder	1	T001702

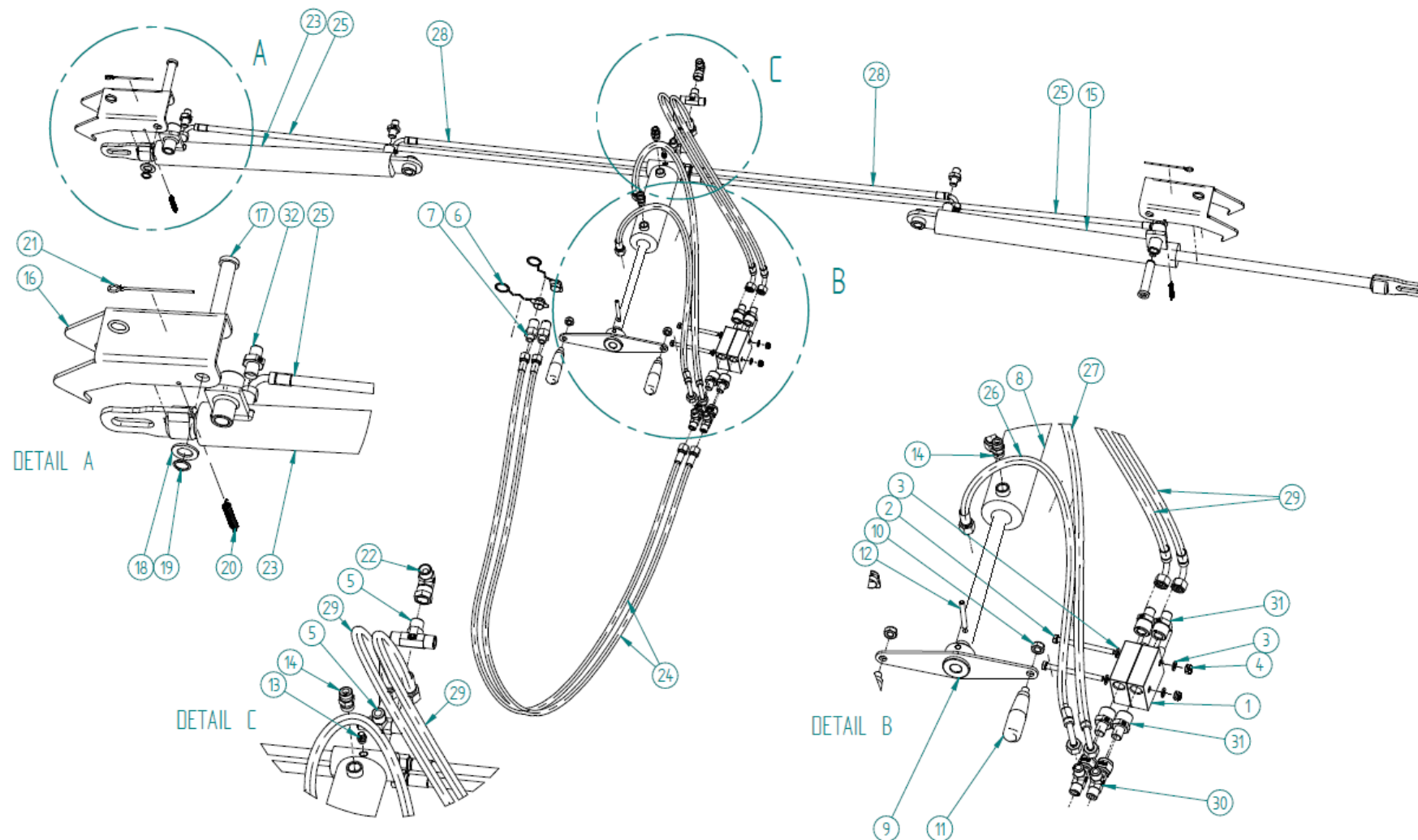
11.13. Kopplung





KOPPLUNG				
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge	Index
1	PK 04.00.00.00	Anhängerkupplung Typ Amerika	1	P580138
2	PK 09.00.00.03	Gerades Geländer	1	P580234
3	Rohrblindstopfen 33,4x24,8	Blindstopfen 1 Zoll	2	T000485
4	Sechskantenschraube M10x60- 8.8-VERZ.	Sechskantenschraube M10x60-8.8-VERZ.	2	T000747
5	Unterlegscheibe fi 10 - VERZ.	Unterlegscheibe fi 10 - VERZ.	4	T000456
6	Selbstsichernde Sechskantenmutter M10-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M10-8- VERZ.	2	T000292
7	PK 08.03.00.00	Befestigung des Anhängezylinders	1	P580403
8	PD 55,5x70	Unterlegscheibe für die Befestigungshülse des Anhängezylinders	1	P580408
9	Stellring Z55	Stellring Z55	1	T000417
10	Öler M10x1	Gerader Schmiernippel M10x1	1	T000643
11	Stützfuß	Stützfuß LT2103 50x430 SIMOL	1	T000304
12	Kabelbefestigung DN8	Kabelbefestigung DN8	2	T000319

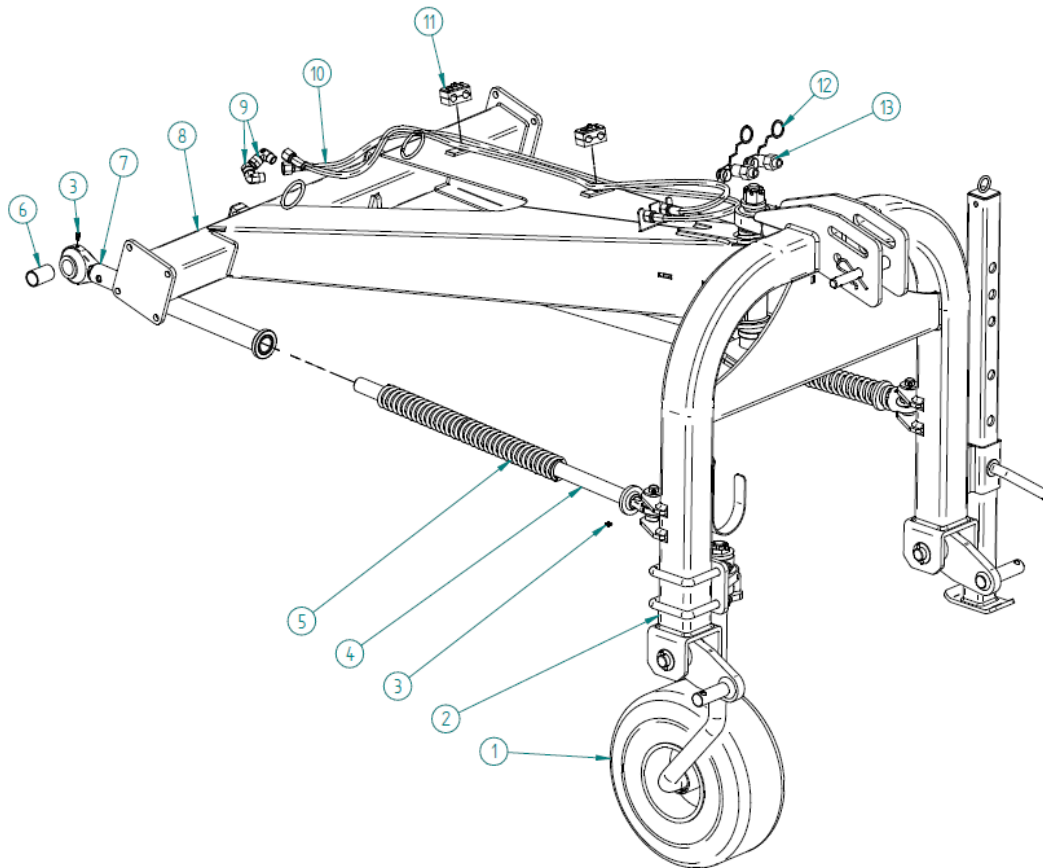
11.14. Hydraulikanlage





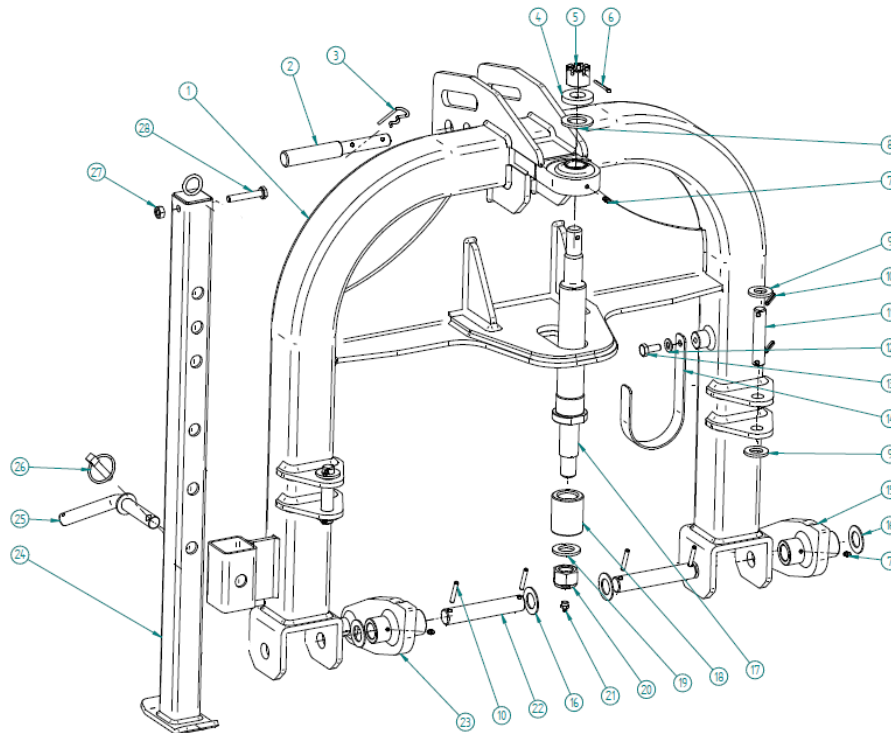
HYDRAULIKANLAGE					
Pos.	Teil-Nr.	Titel	Menge		Index
			gezogene Ausführung	aufhängende Ausführung	
1	Sequenzventil VS2C 1 2	Sequenzventil VS2C 1 2	2	-	T001003
2	Sechskantenschraube mit unvollst. Gew. M8x100 - 8.8 - VERZ.	Sechskantenschraube mit unvollst. Gew. M8x100-8.8-VERZ.	2	-	T001714
3	Flache Unterlegscheibe M8 - VERZ.	Rundscheibe fi 8 - VERZ.	4	-	T000471
4	Selbstsichernde Sechskantenmutter M8-8	Selbstsichernde Sechskantenmutter M8-8	2	-	T000256
5	T-Stück M18x1,5	T-Stück M18x1,5.par	2		T001045
6	Blindstopfen für Schnellkupplung Euro-Stecker	Blindstopfen für Schnellkupplung Euro-Stecker	2	-	T000488
7	Hydr. Schnellkupplung Euro-Stecker	Hydr. Schnellkupplung Euro-Stecker	2	-	T000995
8	PK 08.01.00.00	Anhängezylinder	1	-	T000632
9	PK 08.02.00.00	Drehknopf des Anhängenzylinders	1	-	P580395
10	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	Selbstsichernde Sechskantenmutter M12-8-VERZ.	2	-	T000291
11	JCL-885	Drehgriff	2	-	T000223
12	Spannstift fi8x60	Spannstift fi8x60	1	-	T000078
13	Öler M10x1	Gerader Schmiernippel M10x1	1	-	T000643
14	Körper des geraden Anschlussstücks M18x1,5	Körper des geraden Anschlussstücks M18x1,5 12L/12L	2	-	T001039
15	PK 08.04.00.00	Zylinder des Seitenrahmens Kpl. links	1		P580282
16	PK 08.05.00.00	Verschluss des Zylinders	2		P580444
17	PK 00.00.06.00	Bolzen für Verschluss des Zylinders	2		P580448
18	Unterlegscheibe fi20 - VERZ.	Unterlegscheibe fi20 - VERZ.	2		T000462
19	Stellring Z20	Stellring Z20	2		T000409
20	Feder fi1,5x12x75 VERZ.	Schließfeder des Zylinders	2		T000665
21	Seil fi8 4,5m	Seil fi8 4,5m.par	2		T000162
22	Rohrkrümmer-Verbindungsstück AB M18x1,5	Rohrkrümmer-Verbindungsstück AB M18x1,5 12L/12L	1	-	T001032
23	PK 08.04.00.00 rechts Kpl.	Zylinder des Seitenrahmens Kpl. rechts	1		P580490
24	Versorgungsleitung L3000	Leitung P51/P51 M18x1,5 1SC DN8 L-3000	2	-	T000537
25	Versorgungsleitung L1300	Leitung P51/P52 M18x1,5 1SC DN8 L-1300	2		T000554
26	Versorgungskabel L570	Leitung P52/P52 M18x1,5 1SC DN8 L-570	1	-	T001244
27	Versorgungsleitung L630	Leitung P52/P52 M18x1,5 1SC DN8 L-630	1	-	T000555
28	Versorgungsleitung L750	Leitung P51/P52 M18x1,5 1SC DN8 L-750	2		T001245
29	Versorgungsleitung L950	Leitung P51/P52 M18x1,5 1SC DN8 L-950	2	-	T000556
30	T-Verbindungsstück BBA M18x1,5	T-Stück BBA M18x1,5 12L	2	-	T000845
31	Anschluss 1/2 M18x1,5	Anschluss 1/2 M 18x1,5 12L	4	-	T000578
32	Anschlussstück 3/8 M18x1,5	Anschluss 3/8 M 18x1,5 12L	4		T000582

11.15. Kopplung - aufhängende Ausführung



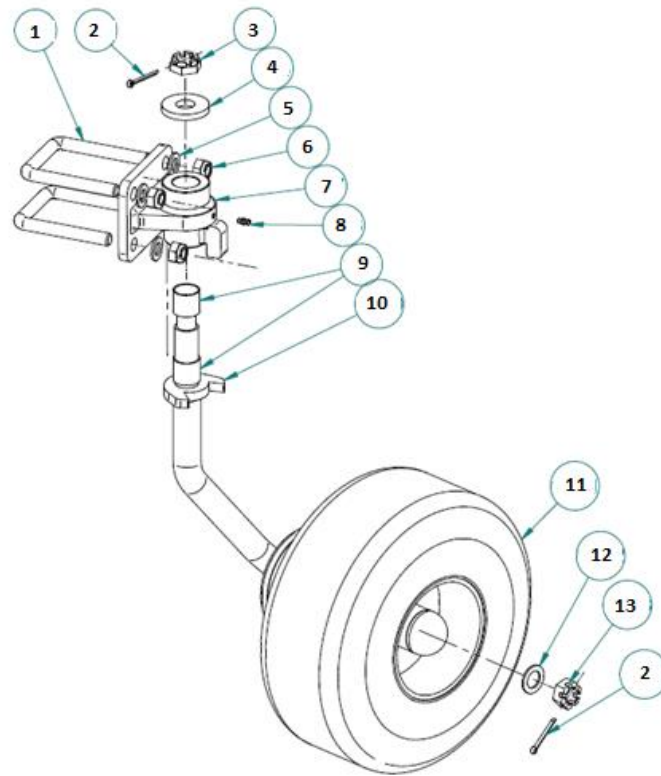
KOPPLUNG			
Pos.	Teil-Nr.	Menge	Index
1	Stützrad	1	P001093/ 11.17 Stützrad
2	Hauptkopplung	1	11.16 Hauptkopplung
3	Gerader Schmiernippel M6x1 verz.	4	T000645
4	Innere Zugstange	2	P001078
5	Druckfeder 550*50*7*15	2	T001473
6	Reduzierhülse für Kupplungsbolzen	2	P001087
7	Externe Zugstange	2	P001074
8	Kopplung	1	P001068
9	Rohrkrümmer-Verbindungsstück ab m18x1,5 12l/12l	2	T001032
10	Leitung p51/p51 m18*1,5 1sc dn8 I-3000	2	T000537
11	Schelle 2x15mm kpl. b250-2.15/15k	4	T000319
12	Steckerabdeckung ISO 12,5	2	T000488
13	Schnellkupplungsstecker ISO 12,5 m18x1,5-Euro-Stecker	2	T000995

11.16. Hauptkopplung



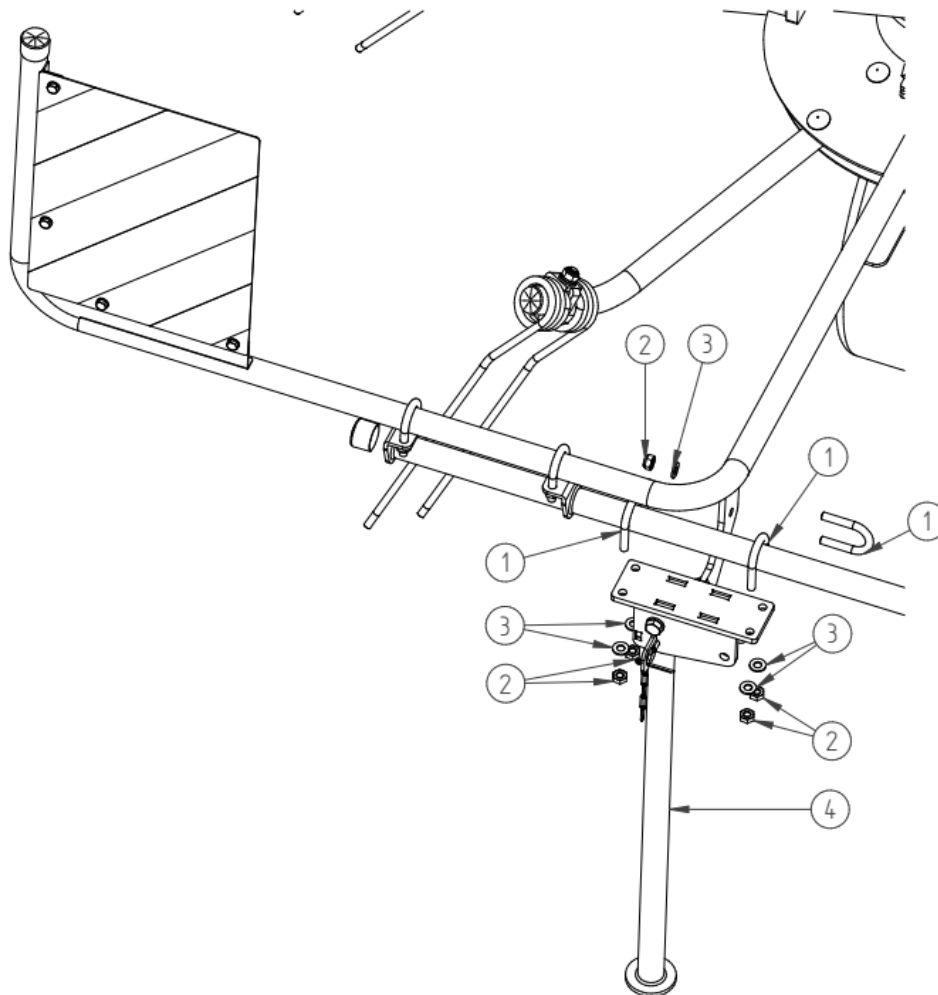
HYDRAULIKANLAGE			
Pos.	Teil-Nr.	Menge	Index
1	Rahmen der Anhängervorrichtung	1	P540003
2	Oberlenkerbolzen Kat. II verz.	1	P540024
3	Sicherungssplint B Ø4x100 verz.	1	T000987
4	Unterlegscheibe für die Kronenmutter M24x1,5 verz.	1	P540029
5	Kronenmutter M24 verz.	1	T000263
6	Splint 5x40 verz.	1	T000985
7	Gerader Schmiernippel M6x1 verz.	3	T000645
8	Unterlegscheibe des Hauptbolzens verz.	1	P540028
9	Unterlegscheibe M20	4	T000462
10	Spreizstift Ø6x40 ISO 8752 geschwärzt	8	T000087
11	Bolzen für Kopplung der Lenkarme verz.	2	P540285
12	Unterlegscheibe M10 verz.	1	T000456
13	Schraube M10x25-8.8 verz.	1	T000740
14	Befestigung der Zapfwelle	1	P540019
15	unteres Zugglied rechts	1	P001084
16	Unterlegscheibe fi44/fi25/5	4	P540042
17	Hauptbolzen verz.	1	P540027
18	Gleithülse des Hauptbolzens verz.	1	P540030
19	Unterlegscheibe M25 verz.	1	T000464
20	Selbstsichernde Mutter M24 ISO 7040 -8-B verz.	1	T000290
21	Gerader Schmiernippel m10x1 verz.	1	T000643
22	Bolzen der unteren Kopplung	2	P540043
23	unteres Zugglied links	1	P001086
24	Stützfuß verz.	1	P540059
25	Riegel des Stützfußes verz.	1	P540067
26	Sicherungsstift Ø10 verz.	3	T000981
27	Selbstsichernde Mutter M10 ISO 7040-8-B verz.	1	T000292
28	Schraube mit unvollständigem Gewinde M10x60 8,8 verz.	1	T000747

11.17. Stützrad



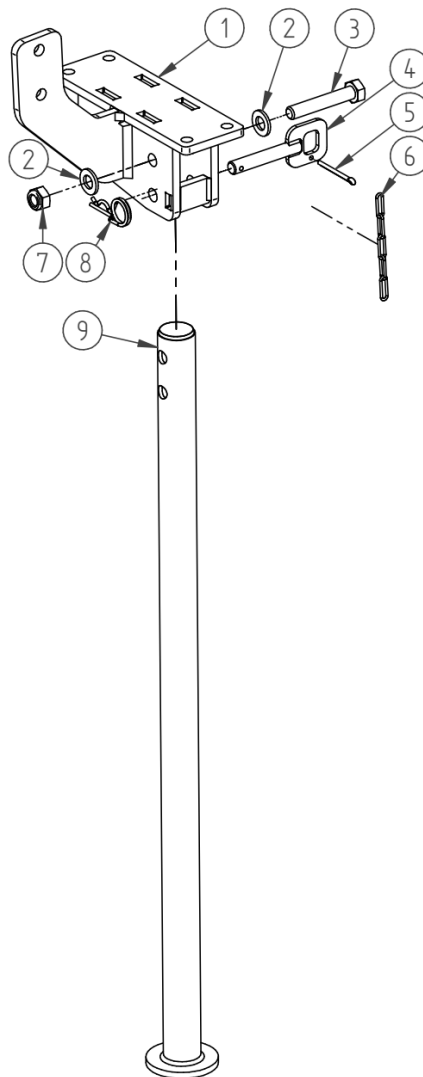
Position	Beschreibung	Menge	Index
1	Ziehband M16 16x82x135	2	T001474
2	Splint 5x40 verz.	2	T000985
3	Flache Kronenmutter M24x1,5 VERZ.	1	T000280
4	Unterlegscheibe der Befestigungsschraube des Bogens	1	P550043
5	Flache Unterlegscheibe M16-VERZ.	4	T000460
6	Selbstsichernde Mutter M16-8 -VERZ.	4	T000294
7	Befestigung des Radbügels	1	P550048
8	Gerader Schmiernippel M6x1 verz.	1	T000645
9	Gleitbuchse PAP 3030-P10	2	T000218
10	Radbügel	1	P001082
11	Rad 15x6.00-6 6 PR MALZ 12591506066	1	T000091
12	Unterlegscheibe M22 verz.	1	T000463
13	Kronenmutter M22x1,5 verz.	1	T000275

11.18. Zusätzlicher Stützfuß



ZUSÄTZLICHER STÜTZFUSS			
Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Index
1	Bügelschraube M10x35 TYP B	3	T000026
2	Selbsthemmende Mutter M10 OC	6	T000292
3	Unterlegscheibe M10 OC	6	T000456
4	Stützfuß PK 550	1	11.19 Zusätzlicher Stützfuß - Bauteile

11.19. Zusätzlicher Stützfuß - Bauteile



ZUSÄTZLICHER STÜTZFUß - BAUTEILE			
Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Index
1	PK-12.01.00.00	1	P002153
2	Unterlegscheibe M12	2	T000458
3	Schraube M12x70-8.8	1	T001365
4	PK-12.03.00.00	1	P002155
5	Splint 4x50 OC	1	T000984
6	Kette fi 2,0 OC	0,2m	T000168
7	Selbsthemmende Mutter M12 OC	1	T000291
8	Beta Splint 3x67 OC	1	T000982
9	PK-12.02.00.00	1	P002154



12. Garantie

GARANTIEKARTE

Fabrikationsnr.		Typ	
Baujahr		KJ	

Der Hersteller verpflichtet sich zur kostenlosen Reparatur der während der Garantiezeit von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum festgestellten Fehler.

Der Hersteller ist von der Gewährleistungsverpflichtung befreit, bei:

- Mechanischen Beschädigungen nach der Übergabe der Maschine an den Benutzer;
- Falschem Einsatz, Wartung, Lagerung der Maschine, insbesondere nicht nach den Hinweisen der Bedienungsanleitung;
- Durchführung der Reparaturen von nicht berechtigten Personen ohne Zustimmung des Herstellers;
- Konstruktionsänderungen ohne Vereinbarung mit dem Hersteller;

Die Garantiekarte ist gültig, wenn sie vom Verkäufer unterschrieben, mit dem Verkaufsdatum versehen und mit dem Firmenstempel des Verkäufers bestätigt ist. Sie kann keine Streichungen und Änderungen von nicht berechtigten Personen aufweisen.

Ein Duplikat der Garantiekarte kann nur nach schriftlichem Antrag und Vorlage des Kaufbelages ausgestellt werden.

Der Benutzer trägt die Kosten einer unbegründeten Serviceaufforderung zur einer Garantiereparatur. Eine Reklamation wird vom Benutzer sofort nach dem Entstehen des Fehlers, direkt beim Verkäufer oder dem Hersteller, gemeldet.

Der Hersteller sichert die Serviceleistung in der Zeit von 14 Tagen nach der Anmeldung der Reparatur. Die Garantie wird um die Reparaturzeit verlängert, gerechnet ab dem Tag der Anmeldung bis zur Erfüllung der Leistung, wenn durch den Fehler die Maschine nicht gebraucht sein konnte.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, deren Verschleiß während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs aufgetreten ist, wie z. B. Lager, Teile aus Gummi, Verbindungsteile, Hydraulikschläuche, Zinken.

Verkaufsdatum: _____

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift und Stempel der Verkaufsstelle)



13. Verzeichnis von Garantiereparaturen

Wird vom Hersteller ausgefüllt

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Erfüllungsdatum der Garantieleistung: _____

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Erfüllungsdatum der Garantieleistung: _____

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Erfüllungsdatum der Garantieleistung: _____

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Erfüllungsdatum der Garantieleistung: _____

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)



TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom
Tel. (59) 821 13 40
E-Mail.: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

14. Garantief formular



REKLAMATIONSBLATT NR.

Vor- und Nachname:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Anmeldungsweise der Reklamation:

Bezeichnung der reklamierten Ware:

Bezeichnung der Verkaufsstelle:

Kaufbeleg - Rechnung Nr. vom20.....r.

Beschreibung des Fehlers / der Beschädigung:

.....

.....

.....

Vereinbarter Termin für den Abschluss der

Reklamation:.....

Garantieabwicklung und Termin:

.....

.....

Wann (Datum) der Fehler entstanden / festgestellt wurde:20....r.

.....

Datum, Vor- und Nachname



TALEX Spółka z o.o.
ul. Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom
Tel. (59) 821 13 40
E-Mail.: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

15. Konformitätserklärung

Hersteller:

TALEX Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością
Spółka komandytowa
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom

Erklärt hiermit, dass die Maschine:

Maschinenbezeichnung; 4-Kreisel-Heuwender

Typ der Maschine: TORNADO 550

Seriennummer:

folgende Anforderungen erfüllt:

RICHTLINIEN:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17.05.2006 (Amtsblatt der EU L 157 vom 9.06.2006 Seite 24) mit der Änderung 2009/127/EG vom 21.10.2009 (Amtsblatt der EU L 310 vom 25.11.2009 Seite 29).

HARMONISIERTE NORMEN

- PN-EN ISO 4254-1_2016-02E Landwirtschaftsmaschinen. Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- PN-EN 15811/2009 Landwirtschaftsmaschinen. Schutzvorrichtungen für bewegliche Teile des Getriebes. Werkzeuggeöffnete Schutzvorrichtungen.
- PN-EN 953/2009 Sicherheit von Maschinen – Schutzeinrichtungen - Allgemeine Anforderungen an Gestaltung und Bau von festen und beweglichen Schutzeinrichtungen
- PN-EN 12100/2010 Sicherheit von Maschinen. Allgemeine Gestaltungsgrundsätze. Risikobeurteilung und Risikominderung
- PN-ISO 11684/1998: Sicherheitszeichen und Gefahrenpiktogramme
- PN-ISO 4413:2005 Hydraulische Antriebe und Steuerungen. Allgemeine Grundsätze der Systeme.

TALEX-ANLEITUNGEN;

- Qualitätskontrolle 2012/03; Lackierung 2012/02; Schweißen 2012/01

Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn die Maschine ohne Zustimmung des Herstellers umgebaut wird.

Die Konformität mit den Anforderungen von Richtlinien und Normen wurde auf der Grundlage von Prüfungen, die durch das Unternehmen durchgeführt wurden, festgestellt. POLNISCHER VERBAND DER INGENIEURE UND TECHNIKER FÜR MECHANIK - SIMP NIEDERLASSUNG IN GDAŃSK

Die Prüfung wurde durchgeführt von: Dipl. Ing. Zbigniew Myska - SIMP Sachverständiger NR 9763/11

Ort, Datum

Vor- und Nachname, Unterschrift der bevollmächtigte Person